

Blasmusik

MITTEILUNGSBLATT DES BLASMUSIKVERBANDES

IN TIROL

1/2022
35. Jahrgang



Musikalischer Juli

Buntes Programm bei
der Bläserwoche

Meinungsbild

Aktuelle BVT-Umfrage



Jahresbericht
2021
zum Heraus-
nehmen



TIWAG

TIWAG

Klimaschutz durch Wasserkraft



Liebe Leserinnen und Leser!

Nach drei Jahren ist wieder eine Funktionsperiode im Blasmusikverband Tirol zu Ende gegangen. Eine sehr fordernde Zeit, für alle Musikantinnen und Musikanten, aber auch für alle Funktionärinnen und Funktionäre, egal ob auf Kapellen-, Bezirks- oder Landesebene.

Der Blick darf nicht zurück, sondern muss nach vorne gerichtet werden. Um

die Kapellen dabei bestmöglich zu unterstützen, wurde im vergangenen Dezember erstmals eine groß angelegte Online-Umfrage unter allen Tiroler Blasmusikerinnen und Blasmusikern durchgeführt. Der Rücklauf war erfreulicherweise sehr hoch, weshalb wir die Ergebnisse in dieser Ausgabe zum Thema machen und vorstellen.

Außerdem stellen wir das Programm für die diesjährige Bläserwoche, den Landesbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ und den Komponisten und Musiker Florian Bramböck vor.

Ein Dankeschön auch wieder an all jene, die Beiträge für die Bezirksmeldungen geschickt haben – wir freuen uns immer, wenn wir in der BiT über Aktivitäten aus den Bezirken und den Kapellen berichten können!

Viel Freude beim Lesen,

Eure Judith Haaser



Inhalt

Thema

Ergebnisse Umfrage 4-6

Fachbereiche

Organisation 7-8

Kapellmeister

Info Dirigierausbildung 9

Bläserwoche 2022 10-12

Jugend

Nachbericht Jugendreferent:innentag 14

Musik in kleinen Gruppen 16-18

Jahresbericht

zum Herausnehmen

Panorama

Komponist Florian Bramböck im Porträt 28-30

Volkskulturpreis 2021 für Kurt Tschiderer 32

Bezirksmeldungen

34-41

Service

42

Bild oben: Die Musikkapelle Thurn ist eine der Preisträgerinnen des Tiroler Blasmusikpreises 2021. Bewerbungen für heuer sind noch bis Mai möglich.

Titelbild: Auch diesen Sommer wird bei der Bläserwoche wieder ein tolles Programm geboten.

Foto: Anette Burkhardt

Die nächste BiT erscheint Mitte Juni
Redaktionsschluss: 29. April 2022

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Landesverband der Tiroler Blasmusikkapellen | **Redaktion:** Judith Haaser | **Redaktionsteam:** Elmar Juen, Josef Wetzinger, René Schwaiger, Markus Schiffer, Judith Haaser | **Produktion:** Ablinger & Garber, Medienturm, 6060 Hall i.T., www.AblingerGarber.com | **Für den Versand verantwortlich:** Elmar Juen | **Verband:** Haus der Musik Innsbruck: Universitätsstraße 1, A-6020 Innsbruck, Tel.: 0512/572333, E-Mail: redaktionbit@blasmusik.tirol www.blasmusik.tirol
LV-Büro: office@blasmusik.tirol | Jahresabgebühr € 20,- (ins Ausland plus Porto)



5 Minuten für die Blasmusik

Unter diesem Motto fand im Dezember eine Umfrage unter Tirols Musikantinnen und Musikanten statt.

Über welche Kanäle beziehst du Informationen vom Landesverband? Welche Literatur wird bei Sommerkonzerten gespielt? Welche Fortbildungsmöglichkeiten würden dich interessieren? Bist du mit dem Service des Landesverbandes zufrieden? Diese und viele weitere Fragen wurden im Rahmen einer Online-Umfrage Ende letzten Jahres an alle interessierten Tiroler Musikantinnen und Musikanten gestellt. Neben einem allgemeinen Teil wurden

auch funktionspezifische Themen abgefragt, wobei die Beteiligung die Erwartungen übertroffen hat: 990 Musikantinnen und Musikanten bzw. Funktionärinnen und Funktionäre haben den Fragebogen ausgefüllt. Dafür sei an dieser Stelle nochmals allen herzlich gedankt, die sich die Zeit dafür genommen haben!

Rückmeldung wichtig

Hintergrund der Umfrage war die zu Ende gehende Funktionsperiode des

Landesvorstandes. Um für die nächsten Jahre möglichst zielgerichtet arbeiten zu können und dabei passende Inhalte anzubieten, sollten Rückmeldungen aus allen Bezirken und möglichst ungefiltert eingeholt werden. Dabei waren alle Funktionär:innen des Landesvorstands eingebunden, wobei die technische Umsetzung Landesjugendreferent Martin Waldner übernahm.

Die Rückmeldungen waren sehr aufschlussreich und werden unter anderem



FOTO: MARTIN HÖGL

Die Tiroler Blasmusik ist vielfältig! Dementsprechend war es wichtig, dass sich möglichst viele Musikantinnen und Musikanten an der Umfrage beteiligen.

in das Ausbildungs- und Veranstaltungsangebot der nächsten Jahre einfließen. Gerade hier hat sich in den letzten Monaten viel getan und die digitalen Möglichkeiten bieten neue Chancen für unkomplizierte, niederschwellige Angebote. Selbstverständlich ist die Vorfreude auf Präsenzveranstaltungen wieder groß und wir hoffen, dass der persönliche Austausch ab dem Frühjahr wieder verstärkt stattfinden kann.

Bezirke als Bindeglieder

Zusätzlich wurde auch die Zufriedenheit mit den Serviceleistungen der Bezirksverbände abgefragt sowie eine eigene Umfrage für Bezirksfunktionär:innen gestaltet. Den Bezirken kommt eine wichtige Rolle als Bindeglied zwischen Landes-

verband und den einzelnen Kapellen zu, weshalb auch auf dieser Ebene ehrliche Rückmeldungen geschätzt werden. Insgesamt haben an der Umfrage innerhalb der Bezirksfunktionär:innen 100 Personen teilgenommen, wobei alle Funktionen vertreten waren. Unter anderem wurde die Zusammenarbeit mit den Nachbarbezirken abgefragt, wobei diese laut den Rückmeldungen gerade im Hinblick auf mögliche Fortbildungen, Wertungen oder Wettbewerbe noch verbessert werden könnte.

Vielfältige Themen

Sowohl bei den Rückmeldungen auf Landes- als auch auf Bezirksebene war das Thema Corona vorherrschend. Während einige den guten Informationsfluss von

Bundesverband und Landesverband lobten, waren die Infos für andere zu wenig konkret ausgelegt. Daneben wurden die Öffnungszeiten im Verbandsbüro, eine mögliche Änderung des Urkundenformates oder auch das Mitgliederverwaltungsprogramm thematisiert und eine bessere Wartung der Homepage gewünscht.

Kritik ernstgenommen

Alle Rückmeldungen wurden anonymisiert den jeweiligen Zuständigen übermittelt. Teilweise gibt es zu den angebrachten Kritikpunkten sogar schon erfreuliche Neuigkeiten: So ist eine Überarbeitung der Homepage bereits im Laufenden und auch die Öffnungszeiten des Verbandsbüros gestalten sich künftig flexibler. Zu den bestehenden Öff- ➤

nungszeiten sind künftig Abholungen von Urkunden usw. mittwochs bis 18 Uhr möglich.

Konstruktive Kritik immer erwünscht

Dem Landesvorstand ist es wichtig, an dieser Stelle zu betonen, dass kritische, konstruktive Rückmeldungen immer möglich und erwünscht sind und nicht nur im Rahmen einer Umfrage, sondern jederzeit direkt bei Landesverbandsobmann Elmar Juen oder den jeweils zuständigen Funktionärinnen und Funktionären eingebracht werden können.

In Summe war diese Umfrage ein erster Versuch, auf kurzem Wege ein Stimmungsbild der Tiroler Musikkapellen bzw. der Musikantinnen und Musikanten zu erhalten. Die Durchführung wurde durchwegs positiv betrachtet und aus den Rückmeldungen lassen sich Handlungsempfehlungen für die nächsten Jahre ableiten. Auch hier bietet die Digitalisierung immer mehr Möglichkeiten, weshalb derartige Umfragen künftig in regelmäßigen Abständen angeboten werden. 🎵

Judith Haaser, Elmar Juen

Umfrage Landesebene:

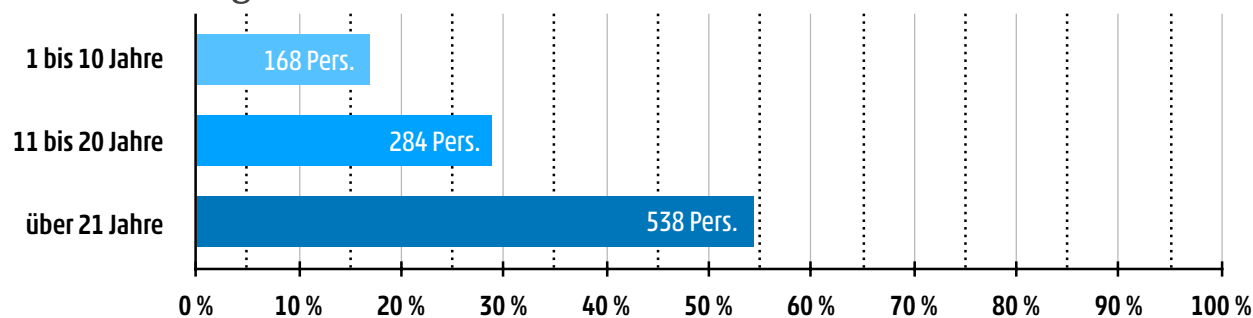
- 990 Teilnehmer:innen aus allen Musikbezirken
- 70 % männlich
- 30 % weiblich
- Die Hälfte der Teilnehmer:innen waren Funktionär:innen

Umfrage Bezirksfunktionär:innen:

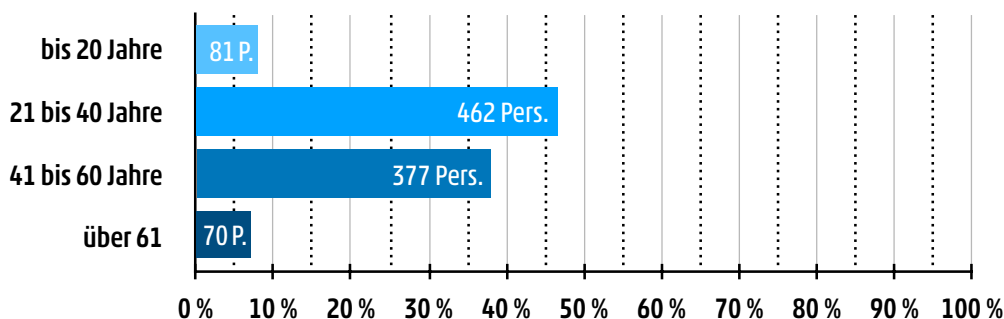
- 100 Teilnehmer:innen

Einige Details aus der Umfrage:

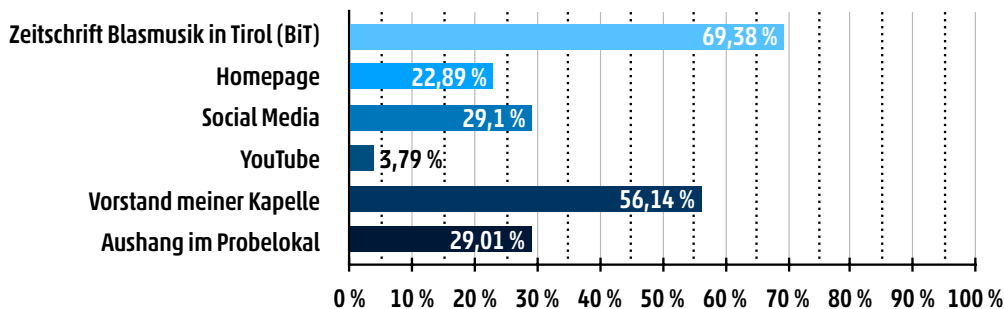
Dauer der Mitgliedschaft:



Alter:



Über diese Kanäle informiert ihr euch:



Zu diesen Themen wünscht ihr euch Weiterbildungen:

- Instrumentalworkshops
- digitale Werkzeuge für den Vereinsalltag
- rechtliche und steuerliche Infos
- Rhetorik
- Persönlichkeitsbildung
- Social Media
- Grafische Gestaltung
- Konfliktmanagement

Wie die Probe gelingt

Tolles Fortbildungsprogramm beim Österreichischen Blasmusikforum 2022

Vom 9. bis 12. April findet wieder das Österreichische Blasmusikforum in Ossiach in Kärnten statt. Dabei gibt es ein vielfältiges Workshopangebot für alle interessierten Dirigent:innen, Dirigierschüler:innen, Jugendorchesterleiter:innen, Registerführer:innen usw. Die Themen sind sehr vielseitig und umfassen die verschiedensten Bereiche der musikalischen Leitung eines Blasorchesters. Unter dem Motto „Wie die Probe gelingt“ liegt der Schwerpunkt heuer auf dem Weg von der Programmauswahl über die Erarbeitung einer Werkvorstellung bis hin zur Probe. Die Workshops können tageweise oder als Gesamtpaket gebucht werden, wobei




Im Rahmen des Blasmusikforums in Stift Ossiach werden auch zahlreiche Workshops für Interessierte angeboten.

die Auswahl flexibel und individuell angepasst werden kann. Alle Informationen zum Bildungsangebot beim diesjährigen Blasmusikforum in Kärnten sind auf www.blasmusik.at zu



FOTO: GMA STIFT OSSISCH

finden. Die Anmeldung erfolgt ebenfalls direkt über die Homepage via Onlineformular. 

BVT




FÖRG

BLECHBLASINSTRUMENTE
AUS MEISTERHAND

FRAGENSTEINWEG 1 | 6170 ZIRL | WWW.MUSIK-FOERG.TIROL

Tirol zualosn

2020 ins Leben gerufen, wurden mittlerweile fast 600 Veranstaltungen über das Projekt „Tirol zualosn“ abgewickelt. Alle Bezirke haben mitgemacht und von kleineren Besetzungen bis hin zur kompletten Musikkapelle haben insgesamt 238 Gruppen musiziert.

Voraussichtlich wird dieses Erfolgsprojekt auch in diesem Sommer fortgesetzt. Wir informieren über alle Kanäle rechtzeitig darüber! 

BVT



FOTO: TIROL WERBUNG

Tiroler Blasmusikpreis

Bewerbungen bis 30. Mai möglich.

Wie jedes Jahr laden wir die Musikkapellen und Jugendblasorchester ein, sich für den Tiroler Blasmusikpreis zu bewerben. Er dient der Würdigung herausragender Leistungen in musikalischer und organisatorischer Hinsicht und ist mit 2.500 Euro in jeder der drei Kategorien dotiert.

Die Preisträger zeichnen sich durch qualitätsvolle, kontinuierliche Arbeit an der Weiterentwicklung des Vereins in musikalischer Hinsicht, aber auch im Vereinsleben sowie durch hervorragende musikalische Leistungen aus. Initiativen finden in der Jugendarbeit, in der Fortbildung, im sozialen Engagement, in Kooperationen mit anderen Vereinen statt, musikalische Leistungen zeigen sich durch erfolgreiche Teilnahmen an Wertungsspielen und Wettbewerben oder durch qualitätsvolle Auftritte.

Kategorie Jugendblasorchester

Mittlerweile gibt es in Tirol eine Vielzahl an Jugendblasorchestern, sowohl vereins-eigene oder auch vereinsübergreifende. Diese sind ein wichtiges Bindeglied für

junge Musikerinnen und Musiker zwischen der Grundausbildung in den Musikschulen und dem Musizieren in der Musikkapelle.

Zur Würdigung und Unterstützung dieser Leistungen vergibt das Land Tirol, auf Initiative des Blasmusikverbandes Tirol, seit 2019 einen Preis in dieser Kategorie.

Kreative Ideen einreichen!

Bedingt durch die Corona-Pandemie waren Aktivitäten im Vereinsleben nur beschränkt möglich. Das ist aber kein Grund, sich nicht für den Blasmusikpreis zu bewerben. Gerade in den letzten beiden Jahren haben viele Musikkapellen und Jugendblasorchester neue, kreative Möglichkeiten gefunden, sowohl im musikalischen als auch im außermusikalischen Bereich, ein Vereinsleben aufrechtzuerhalten und den Zusammenhalt zu stärken. Ich ermuntere besonders diese Musikkapellen, eine Bewerbung einzureichen.

Mit der Zuerkennung des Preises ist üblicherweise ein Auftritt (Konzert) am 26. Oktober im Rahmen des Tags der offenen Tür im Landhaus verbunden. Allerdings ist heute noch nicht abschätzbar, ob dieser

stattfinden wird und die Preise in der traditionellen Form verliehen werden können.

Die Bewerbung erfolgt mittels Formulars (ausfüllbares WORD-Formular), das auf unserer Homepage www.blasmusik.tirol zum Download zur Verfügung steht. Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen!

Elmar Juen

Bewerbung in drei Kategorien

- Kategorie I (Leistungsstufen A und B)
- Kategorie II (Leistungsstufen C und D)
- Kategorie Jugendblasorchester (vereinseigen oder vereinsübergreifend)

Dotierung: 2.500 Euro in jeder Kategorie

Bewerbung: Bewerbungsformular auf www.blasmusik.tirol/fachbereiche/organisation/blasmusikpreis

per E-Mail: office@blasmusik.tirol
per Post: Blasmusikverband Tirol,
Universitätsstraße 1, 6020 Innsbruck

Bewerbungsfrist: bis 30. Mai 2022

Gültigkeit der Bewerbung: 3 Jahre



Die Jugendkapelle „Next Generation“ hat im Vorjahr den Blasmusikpreis in der Kategorie Jugend gewonnen.

Das „Modell Tirol“ hat sich in der Ausbildung von Dirigent:innen etabliert.



FOTO: SIGL

Blasorchesterleitung in Tirol

Neues Diplomstudium Dirigieren am Tiroler Landeskonservatorium

Die seit Jahren sehr erfolgreiche Dirigierausbildung „Modell Tirol“ in einer Kooperation der Tiroler Landesmusikschulen, dem Tiroler Landeskonservatorium und dem Blasmusikverband Tirol wurde in den letzten Jahren reformiert und weiterentwickelt. Mit dem neuen Diplomstudium Dirigieren am Tiroler Landeskonservatorium konnte nun vorerst ein Schlusspunkt gesetzt werden.

Dirigierunterricht an den Landesmusikschulen

In der ersten Phase des Dirigierunterrichtes in Tirol wird unseren zukünftigen Kapellmeister:innen sozusagen ein „Vor-Ort-Service“ angeboten. Ensembleleitung Blasorchester findet an acht Landesmusikschulen statt (LMS Lienz, LMS Kramsach, LMS Reutte, LMS Wipptal, LMS Kitzbühel, LMS St. Johann, LMS Zirl und LMS Landeck).

In der viersemestrigen Basisausbildung Blasorchesterleitung 1 und 2 werden ÖBV-Kompositionen der Stufen A und B erarbeitet und in der Praxis erprobt. Beim Abschluss von weiteren zwei Semestern (Blasorchesterleitung 3) sind Kompositionen der Schwierigkeitsstufe C zu bewälti-

gen. Eine qualitätvolle, dezentrale Ausbildungsmöglichkeit – für den Großteil der Interessent:innen aus unseren Musikkapellen eine optimale Lösung.

Dirigierunterricht am Tiroler Landeskonservatorium

Die logische und fachliche Fortführung der Ausbildungswege Blasorchesterleitung der Tiroler Landesmusikschulen wird am Tiroler Landeskonservatorium angeboten. Der frühere viersemestrige Blasorchesterlehrgang des TLK geht nun in ein achtsemestriges Vollzeit-Diplomstudium über. Ziel dieses Diplom-Studiums ist es, den aktuellen Kompetenzanforderungen zukünftiger Dirigent:innen eine adäquate Ausbildung anzubieten.

Die Ausbildungsschwerpunkte des neuen Studiums sind Orchesterdirigieren, Blasorchesterleitung und Chorleitung. In den ersten zwei Studienjahren erarbeiten sich die Studierenden eine solide Basis in allen Teilbereichen. In den beiden letzten Studienjahren erfolgt dann die Spezialisierung in einer gewählten Fachrichtung.

Dieses umfassende Studium soll sich als Leuchtturmprojekt etablieren und seine


Signalwirkung in ganz Westösterreich ausstrahlen.

Anmeldungen und Bewerbungen

- Tiroler Landesmusikschulen:
Anmeldefrist 31. Mai 2022
- Tiroler Landeskonservatorium:
vom 1. April bis 15. Mai 2022
(www.konstiro.at)

Dirigieren in der Tiroler Bläserwoche

An dieser jährlich stattfindenden Fortbildungswoche des BVT mit absoluten Top-Referent:innen aus ganz Europa (Andreja Šolar, Thomas Doss, Philipp Kufner, Jan Van der Roost, Hannes Buchegger ...) werden neben den instrumentalen Kursangeboten auch komprimiert intensive, vertiefende Studien im Dirigieren angeboten.

Liebe Verantwortliche, wer keine Probleme bei der nächsten Kapellmeistersuche haben will (und die kommt bestimmt!), der sollte rechtzeitig vorsorgen und junge Talente animieren, eine Ausbildung zu beginnen – und sei es auch nur ein Schnupperkurs! 

Rudi Pascher



Mit voller Kraft voraus!

Programmüberblick Tiroler Bläserwoche 2022

Auch heuer findet wieder die beliebte Weiterbildungs- und Musizierwoche des Tiroler Blasmusikverbandes am Grillhof in Vill statt. Von 11. bis 16. Juli erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein buntes Rahmenprogramm, das sowohl Musizieren als auch Dirigieren sowie Arrangieren und Transkribieren umfasst. Um sich auf dem Instrument weiterzuentwickeln, wird sowohl individueller Einzelunterricht als auch Ensemble- und Orchestermusizieren angeboten. Die Teilnahme ist für alle begeisterten Blasmusikant:innen möglich, die bereits auf fortgeschrittenem Niveau (Silberrniveau, das Leistungsabzeichen ist aber kein Muss) musizieren.

Kursangebot

**Kurs 1: Musizieren (Einzelunterricht, Ensemble- und Orchesterspiel)
Mo, 11.07.2022 bis Fr, 15.07.2022**

Die Teilnehmer:innen musizieren unter Betreuung der Instrumentalreferent:innen im Register, in Ensembles und im Kursorchester, das heuer unter der Leitung der Dirigentin Andreja Šolar steht. Sie absolvierte die Studien Musikpädagogik und Dirigieren an der Musikakademie in Ljubljana beim international renommierten Dirigenten Marko Letonja. Dirigieren studierte Andreja Šolar im niederländischen Tilburg bei Jan Cober weiter.

2008 schloss sie mit Erfolg den Senior Musician Course an der Naval School of

Music (USA) ab. Als Dirigentin hat sie mit mehreren Orchestern gearbeitet, darunter das Orchester und Blasorchester der Slowenischen Philharmonie, das Symphonische Orchester RTV Slowenien, das Lettische Militärorchester, das Symphonische Blasorchester Klagenfurt, die Academia Orquesta de Tavernes de la Valldigna aus Spanien und das Ensemble für Neue Musik MD7. Als Jurorin hat sie in internationalen Wettbewerbskommissionen für Blasorchester in Slowenien und Österreich mitgewirkt. Auch beim Tiroler Landesblasorchester 2018 war sie unsere Dirigentin.

Zudem wird – um eine individuelle Betreuung zu gewährleisten – Einzelunterricht inkl. Korrepetition angebo-

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen für die Tiroler Bläserwoche 2022!

Anmeldung

Anmeldungen sind online auf der Homepage des Tiroler Blasmusikverbandes bis 31. Mai 2022 möglich. Bei Fragen oder Unklarheiten melde dich bitte unter 0664/5793922 bei Theresa Schapfl www.blasmusik.tirol

- Sylvia Klingler – Waldhorn
- Lito Fontana – Posaune
- Wolfgang Rabensteiner – Tuba
- Stefan Juen – Schlagzeug

Kosten: Kursbeitrag mit Vollpension und vier Übernachtungen: € 360,- pro Person
Kursbeitrag mit Mittag- und Abendessen ohne Übernachtung: € 240,- pro Person

Kurs 2: Dirigieren mit Andreja Šolar (für aktive Dirigent:innen)

Mo, 11.07.2022 bis Fr, 15.07.2022

Aktive Dirigent:innen von Blasorchestern erwartet heuer wieder ein besonderes Highlight am Grillhof: Für max. fünf fortgeschrittene Teilnehmer:innen gibt es die Möglichkeit, eine Woche lang mit Andreja Šolar an den eigenen Fähigkeiten zu arbeiten und diese unter professioneller Anleitung in Theorie und vor allem praktischer Probenarbeit mit einem Blasorchester weiterzuentwickeln. Auch eine passive Teilnahme am Kurs ist möglich.

Kosten: Kursbeitrag mit Vollpension und »



FOTO: ANETTE BURKHARDT

ten. So kann die Bläserwoche auch zur Vorbereitung für Gold – oder Abschlussprüfungen oder Aufnahmeprüfungen an Musikhochschulen dienen. Wie eingangs bereits erwähnt, ist die Teilnahme für alle begeisterten Blasmusikantinnen und -musikanten möglich, die bereits auf fortgeschrittenem Niveau musizieren. Eine Übernachtung am Grillhof ist auch unter 16 Jahren möglich!

Referent:innen:

- Günther Handl – Querflöte
- Beatrix Köhle – Oboe
- Max Bauer/Christoph Schwarzenberger – Klarinette
- Daniele Muleri – Fagott
- Harald Ploner – Saxophon
- Fausto Quintabà – Korrepetition
- Tobias Reifer – Tenorhorn/Euphonium
- Raimund Walder – Trompete/Flügelhorn



IHRE EXPERTEN FÜR VERSICHERUNG, VORSORGE UND VERMÖGEN

Allianz Agentur Krafka GmbH

Innsbrucker Straße 83, 6060 Hall in Tirol
Mobil: 0664/341 77 04, werner.krafka@allianz.at

allianz.at/hall

Mach's einfach!



vier Übernachtungen: € 400,- pro Person. Kursbeitrag mit Mittag- und Abendessen ohne Übernachtung: € 270,- pro Person.

Kurs 3: Einstieg in die Welt des Dirigierens

Mo, 11.07.2022 bis Fr, 15.07.2022

Neben dem Dirigierkurs mit Andreja Šolar für bereits aktive Dirigenten gibt es heuer für Anfänger:innen, die eine Ausbildung zum Blasorchesterdirigenten beginnen und eventuell ins Modell Tirol einsteigen möchten, die Möglichkeit, einen Einstiegskurs über die



FOTOS: ANETTE BURKHARDT

Noch bis zum 31. ist die Anmeldung für die Bläserwoche möglich.

Grundlagen des Dirigierens zu absolvieren. Die Teilnehmer:innen können dabei auch nur an einzelnen Tagen dieses Angebot wahrnehmen oder eben die ganze Woche am Grillhof bleiben.

Kosten: Kursbeitrag mit Vollpension und vier Übernachtungen: € 360,- pro Person. Kursbeitrag mit Mittag- und Abendessen ohne Übernachtung: € 240,- pro Person. Kursbeitrag für Tagesgäste mit Mittag- und Abendessen: € 60,- pro Person und Tag


Kurs 4: Arrangieren, Transkribieren und Adaptieren für die eigene Kapelle mit Albert Schwarzmann

Mo, 11.07. bis Do, 14.07. 2022

Inputs, Werkzeuge und Hilfestellungen lautet heuer der Schwerpunkt des vierten Kurses. Wir möchten heuer in der Bläserwoche die Möglichkeit geben, für die eigene Kapelle zu arbeiten. Und somit wurde die Idee für diesen Kurs geboren. Musikerinnen und Musiker können in Workshops viele Tipps und Tricks für die Literatur der eigenen Kapelle erfahren. Wie kann ich dieses Stück für die Besetzung meiner Kapelle bearbeiten? Wie kann ich verschiedenste Gattungen der Musik für mein heutiges Orchester transkribieren? Fragen, die immer wieder auftauchen und die in dieser Woche hoffentlich geklärt werden können. Unser Referent: Albert Schwarzmann MA. Der gebürtige Tiroler hat neben dem Hornstudium auch das Studium für Orchesterdirigieren abgeschlossen und viele weitere Meisterkurse und Masterstudien absolviert. Bekannt wurde Schwarzmann vor allem als Arrangeur für Bläsymphonik. Mittlerweile gibt es rund 400 Arrangements und Kompositionen für verschiedenste Formationen. Seit 2006 lehrt Schwarzmann an der Universität Mozarteum Salzburg.

Kosten: Kursbeitrag mit Vollpension und drei Übernachtungen: € 300,- pro Person. Kursbeitrag mit Mittag- und Abendessen ohne Übernachtung: € 180,- pro Person

Zusatzangebote:

„Bläserwoche Next Generation“. Schnuppern für Jugendblasorchester: Besuch der Jugendkapelle für einen Tag am Grillhof, Kennenlernen des Ablaufs der Bläserwoche inklusive individuellem Coaching für das Jugendblasorchester. Donnerstag, 14.07.2022, 9:00 bis 18:00 Uhr
Probenhospitationen für Kapellmeister sind von Montag bis Donnerstag, jeweils 19:30 bis 21:00 Uhr, möglich; um Voranmeldung wird gebeten. 

Theresa Schapfl



Sowohl individuelles Musizieren als auch Ensemblespielen ist im Rahmen der Bläserwoche möglich.



Wir liefern Ihnen Blasmusiknoten aller Verlage

- › Noten für Blasorchester & Bläserklassen
- › Noten für viele verschiedene Bläserbesetzungen
- › Play-Along-Ausgaben für alle Blasinstrumente
- › Instrumentalschulen

Unsere persönliche Notenberatung:
Tel. +49 82 41 / 50 08 52 · info@blasmusik-shop.de

✓ SCHNELL ✓ ZUVERLÄSSIG ✓ KAUF AUF RECHNUNG



Garantiert sicher einkaufen.

www.blasmusik-shop.de




FOTO: BVT

Vorausgeschaut

Blasmusik setzt Impulse 2022 - Kompositionen aus Tirol

Tirol zu entsprechender Präsenz in der Medienlandschaft verhilft.

Kapellmeistertag 2022 am 4. November

Auch für diesen Herbst haben wir wieder einen Tag für alle Kapellmeister:innen und Kapellmeister geplant. Dieses Mal mit dem Hauptthema „Das Klangspektrum des Blasorchesters unter Miteinbeziehung der traditionellen österreichischen Instrumente“ – Referent: MMag. Siegmund Andraschek. Weitere Informationen gibt es rechtzeitig in der BiT und auf allen Kanälen des Blasmusikverbandes. 

Josef Wetzinger

Der Blasmusikverband Tirol arbeitet gerade an der Neugestaltung der Homepage. Dort wird auch eine Plattform für Blasorchesterliteratur mit spannenden Kompositionen aus Tirol eröffnet. Diese soll als Hilfestellung für alle Kapellmeister:innen dienen.

Platzkonzert im Livestream: ORF Studio 3

Nachdem im Vorjahr mit dem Auftakt der BMK Schlitters ein Konzert stattfinden

konnte, sind bis auf weiteres alle Termine bis zum 1. April abgesagt. Die weitere Vorgehensweise wird dann in Abstimmung mit dem ORF Tirol entschieden. Wir hoffen, dass möglichst viele Termine nachgeholt werden können und werden uns dafür einsetzen. An dieser Stelle danken wir allen Verantwortlichen beim ORF, insbesondere Peter Kostner, der für uns stets ein verlässlicher Ansprechpartner ist und der Blasmusik in

Bezirkswertungsspiele 2022

Termine und Juroren

3. April 2022: Außerferner Musikbund (ev. auch 2. April abends)

- Bez.Kpm. Bernhard Rainer
- BJref. Andreas Schaffer (K)
 - Philipp Kufner (D)
 - LKpm. Meinhard Windisch (I)

15. Mai 2022: Osttirol

Bez.Kpm. Roman Possenig

- LKpm.Stv. Christian Hörbiger (S)
- LKpm. Christoph Vierbauch (K)
- Sigisbert Mutschlechner (I)

16. Okt. 2022: MB Telfs

- Bez.Kpm. Alois Kranebitter
- BJref. Andreas Schaffer (K)
 - Philipp Kufner (D)
 - LKpm. Meinhard Windisch (I)

Termine für das „Platzkonzert im Livestream“

- 3.4. Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee
- 24.4. Musikkapelle Matrei in Osttirol
- 22.5. Bundesbahnmusikkapelle Innsbruck
- 19.6. Musikkapelle Elbigenalp
- 11.9. Musikkapelle Galtür
- 2.10. Stadtmusikkapelle Kufstein
- 23.10. Musikkapelle Silz
- 13.11. Musikkapelle Trins



Für 2022 sind die Weiterbildungen wieder in Präsenz geplant.

Neue Fortbildungsangebote im Jugendbereich 2022

Drei Wochenenden in drei Regionen geplant.

In den vergangenen zwei Jahren konnten größtenteils nur online Fortbildungen angeboten werden. Um die entstandene Lücke zu füllen, hat das Jugendteam des Landesverbandes einen Schwerpunkt für das Jahr 2022 vorgesehen. An drei Wochenenden zu je 1,5 Tagen werden an drei Standorten in Tirol jeweils neun Stunden mit unterschiedlichen Themen angeboten. Die Teilnahme ist für jede:n an allen Standorten möglich.

Um die Termine bestmöglich auszunützen, werden neben den inhaltlichen auch gesellschaftliche Einheiten geplant, die den kollegialen Austausch fördern.

Das Angebot richtet sich an aktive und zukünftige Jugendreferent:innen, sowie an alle Personen, die den Jugendbereich in den Musikkapellen mitgestalten wollen.

Termine:

- 11. & 12. Juni 2022: Tirol Mitte im Raum Hall – Wattens
- 1. & 2. Oktober 2022: Tirol Ost im Raum Kitzbühel – St. Johann
- 15. & 16. Oktober 2022: Tirol West in Haiming

Ablauf:

Samstag

- 09:00 – 12:00: Block 1
- 12:00 – 13:30: gemeinsames Mittagessen
- 13:30 – 16:30: Block 2
- ab 16:30: Abendprogramm und optionale Übernachtung

Sonntag

- 09:00 – 12:00: Block 3
- ab 12:00: Abschluss mit gemeinsamem Mittagessen

Themen:

- Jugendschutz
- Möglichkeiten der Mitgliederwerbung
- Aktivitäten für Jungmusikant:innen
- Einstieg in die Musikkapelle gestalten
- Zusammenarbeit im Verein und über die Grenzen
- Jugendblasorchester
- Arbeiten mit dem Mitglieder-verwaltungsprogramm



Martin Waldner

Info und Anmeldung

Nähere Infos sowie die Anmelde-möglichkeiten werden per Newsletter versendet.

Neue Jugendreferent:innen bilden sich fort

Tag für neue Jugendreferent:innen 2022

Bereits zum fünften Mal fand am Samstag, den 5. Februar 2022 der „Tag für neue Jugendreferenten“ statt. Aufgrund der anhaltenden Pandemie konnte dieser schon zum zweiten Mal nicht wie gewohnt am Grillhof stattfinden, stattdessen wurde er wieder online abgehalten – mit hohem Zuspruch! Über 30 Teilnehmer:innen versammelten sich am Nachmittag vor ihrem Bildschirm und informierten sich über die Grundaufgaben der Jugendarbeit.

Positive Rückmeldungen

Zu Beginn referierte Landesjugendreferent Martin Waldner über die Zusammenarbeit von Jugendteam, Eltern, Vorstand und Musikschule. Ebenfalls konnten die neuen Funktionär:innen eine Selbstevaluation durchführen, wie ihre Jugendarbeit zurzeit aufgebaut ist. Danach wurden die neuen Fortbildungswochenenden für Jugendreferent:innen sowie das Angebot der ÖBJ vorgestellt.

Im zweiten Teil erörterte Landesjugendreferent Klaus Strobl das Tiroler Musikschulwerk als starken Partner in der Jugendwerbung. Ebenso wurden die

Wettbewerbe „Musik in kleinen Gruppen“ und der Jugendblasorchesterwettbewerb vorgestellt und die Teilnehmer:innen zur Teilnahme motiviert.

In der letzten Stunde behandelte Landesjugendreferent-Stv. René Schwaiger das Thema „Der Jugendreferent“. Dort wurden die allgemeinen Aufgaben von Jugendreferent:innen erörtert, über Motivation gesprochen und besonders der Einstieg in die Musikkapelle von Jungmusikant:innen bedacht.

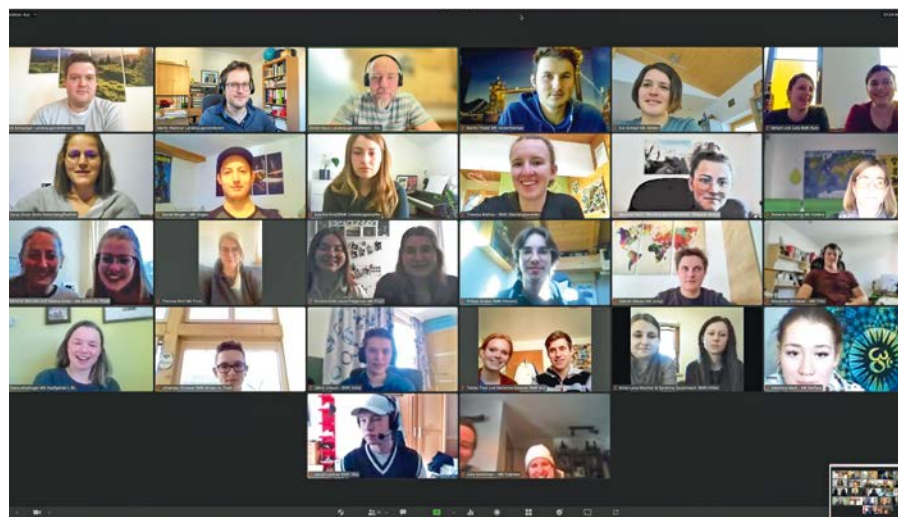
Wie schon im letzten Jahr wurde die Einschulung sehr gut angenommen und es konnte eine sehr positive Rückmeldung der Jugendreferent:innen wahrgenommen werden. Wir freuen uns schon auf den sechsten Tag für neue Jugendreferenten im Jahr 2023, hoffentlich dann wieder in Präsenz beim Grillhof!

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass viel nützliches Infomaterial auf unserer Homepage (www.blasmusik.tirol) zum Download bereitsteht, besonders der „Leitfaden für Jugendarbeit“ sollte als Standardwerk für alle Jugendreferent:innen dienen. 🎵

René Schwaiger

Jährliches Format

Der Tag für neue Jugendreferent:innen wird jährlich im Februar angeboten. Natürlich stehen wir darüber hinaus jederzeit für Fragen oder Anregungen zur Verfügung. Euer Jugendreferenten-Team Martin, Klaus und René



Die Online-Teilnehmer:innen der Fortbildungsveranstaltung

VON PROFIS UND MUSIKHÄUSERN EMPFOHLEN!

CoolTech

TIEF-TEMPERATUR-BEHANDLUNG

RET Brass Band

Sonus Brass

- VERBESSERTES ANSPRECHVERHALTEN
- BESSERES EINRASTEN DER TÖNE
- LEICHTERES SPIELEN

Christoph Moschberger

ERFOLGREICH BEI ÜBER 3000 INSTRUMENTEN ANGEWANDT!

CoolTech • Wolfgang Lausecker
 Blockau 64a • A-6642 Stanzach
 +43 (0) 676 676 9800
 office@cooltech.at • www.cooltech.at



Beim Landeswettbewerb nehmen heuer 90 Ensembles teil.

FOTO: BVT

Jugend auf der Bühne

Landeswettbewerb Musik in kleinen Gruppen

Am 2. April 2022 findet in Innsbruck der Landeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen 2022“ im Haus der Musik statt.

In einem „normalen“ Wettbewerbsjahr wären diesem Landeswettbewerb sieben Bezirksausscheidungen vorangegangen. Aufgrund der pandemischen Lage hat

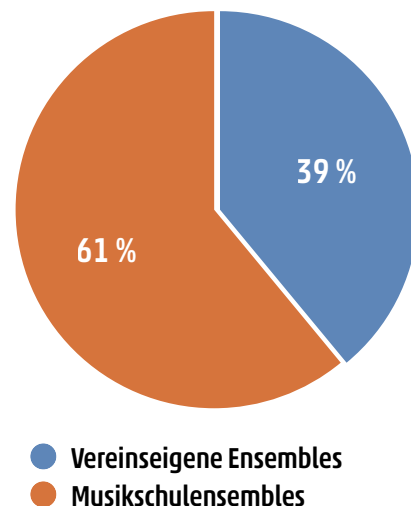
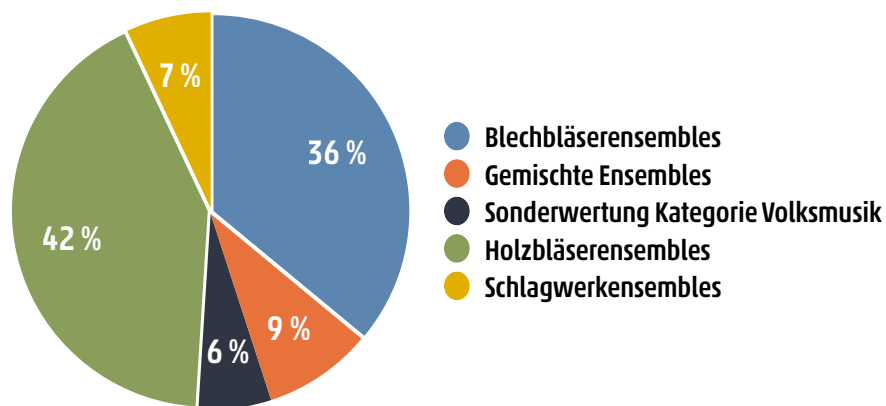
sich der Tiroler Blasmusikverband aber dazu entschlossen, alle Bezirkswettbewerbe abzusagen und alle Ensembles direkt zum Landeswettbewerb zuzulassen.

Toller Zulauf

Trotz der sehr ungewissen Lage zum Zeitpunkt der Anmeldung ist man mit

der Anzahl der angemeldeten Ensembles durchaus zufrieden. Die insgesamt 90 angemeldeten Ensembles teilen sich auf 34 Blechblasensembles, 39 Holzblasensembles, 8 gemischte Ensembles und 7 Schlagwerkensembles auf. Zusätzlich treten 2 Ensembles in der Sonderkategorie „Weisenbläser“ an.

Aufteilung Ensembles:



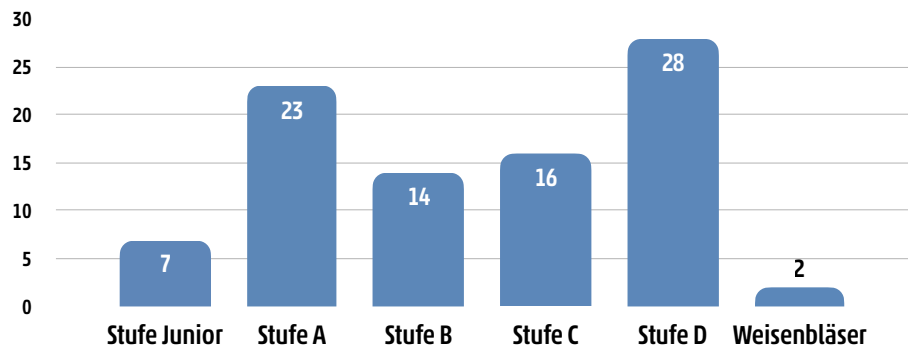
Ein Ziel dieses Wettbewerbes war und ist immer die Förderung der vereinseigenen Ensembles. Mit einem Anteil von fast 40 Prozent der teilnehmenden Ensembles konnte dieses Ziel auch erreicht werden. Details zur Statistik siehe Grafik unten.

Informationen zum Landeswettbewerb

Zum momentanen Zeitpunkt steht der Rahmenzeitplan. Die genauen Auftrittszeitpunkte der teilnehmenden Ensembles werden dann spätestens bis zum 12. März auf der Homepage des Blasmusikverbandes Tirol veröffentlicht. Die Veranstaltung selbst wird dann natürlich unter Einhaltung der aktuellen Covid-Verordnung abgehalten. Sollte die Lage eine Veranstaltung mit Publikum nicht zulassen, wird der Wettbewerb online gestreamt. Wir freuen uns auf tolle Beiträge und viele Zuhörerinnen und Zuhörer.

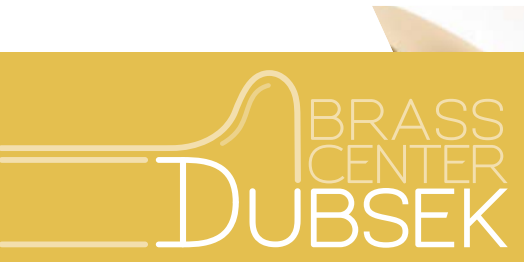


Aufteilung nach Stufen:



Klaus Strobl

Erfreulich ist, dass sich auch viele Gruppen in der Stufe D angemeldet haben.



SCHAURÄUME & FACHWERKSTATT

Das **Dubsek Brass Center** - geballte „Blechpower“ an einem Ort.

Fachwerkstatt

Abwicklung sämtlicher Reparaturarbeiten und Erzeugung unserer Blechblasinstrumente in traditioneller Handwerkskunst.

Schauräume

Lernen Sie unsere große Auswahl an professionellen Blechblasinstrumenten kennen. Handgemachte Instrumente und ausgewählte Markeninstrumente in gemütlicher Atmosphäre zum Ausprobieren.

Wir freuen uns auf Ihre Terminvereinbarung, Ihr Tiroler Spezialist für Blasmusik seit 1947!



Brasscenter Dubsek

Peter-Mayr-Straße 23

im Stöcklgebäude | Tel.: 0512 587302

Öffnungszeiten: Nach Terminvereinbarung

www.dubsek.at

Infos und Projekte der Österreichischen Blasmusikjugend

ÖBJ 4 Future

Unter dem Motto „ÖBJ 4 FUTURE!“ sucht die Österreichische Blasmusikjugend im Rahmen eines Kreativwettbewerbs für alle Ensembleformen eine „Hymne an die Natur – Musik im Zeichen des Klimawandels“. Ausschreibung und alle Informationen rund um „ÖBJ 4 FUTURE!“ auch unter www.blasmusikjugend.at/oobj4future

Bundesjugendbeirat

Der Bundesjugendbeirat der ÖBJ wurde 2015 erstmals ins Leben gerufen, um mit Musikerinnen und Musikern aus ganz Österreich aktuelle Themen zu diskutieren und innovative Ideen für die Österreichische Blasmusikjugend zu erarbeiten. Möchtest auch du Teil dieser

Ideenschmiede werden, dann schreibe Landesjugendreferent Martin Waldner martin.waldner@blasmusik.tirol.

Juventus

Die Österreichische Blasmusikjugend schreibt auch für das Jahr 2022 den „JUVENTUS MUSIC AWARD“ aus. Eingereichte Projekte sollten neue, interessante Ideen aufzeigen, die später als „Musterbeispiel“ für andere Vereine herangezogen werden können.

Für 2022 können Projekte aus den Jahren 2021 und 2022 eingereicht werden, bei denen die Durchführung bis 1. August 2022 umgesetzt sein muss. Konzeptreichung bis zum 1. April 2022. 🎵

Martin Waldner



Bundesjugendbeirat 2019 in Wien.

Info

Nähere Infos auf der Seite der ÖBJ oder über den nebenstehenden QR-Code.



PICHL

MEDAILLEN TROPHÄEN POKALE ABZEICHEN
SCHLÜSSELANHÄNGER PINS NAMENSCHILDER...



Jetzt gleich Katalog anfordern.
Neu, gratis und unverbindlich!

Oder schauen Sie in unserem Onlineshop vorbei...

WWW.PICHL.COM



Medaillen · Trophäen · Pokale
Elements · Specials

Pichl Medaillen GmbH | Schießstand 10 | 6401 Inzing | Tirol-Austria | T: +43 (0) 52 38 55 50 | office@pichl.com

Jahresbericht

Vereinsjahr 2021



Vereinsjahr 2021 · Landesobmann · Landeskapellmeister
Landesjugendreferenten · Landesstabführer



FOTO: BIT/KOLLREIDER

LV-Obmann Elmar Juen

Jahresbericht Landesobmann

Wie bereits das Vereinsjahr 2020 war auch das Jahr 2021 von der Corona-Pandemie geprägt. Es begann mit einem Novum in unserer Vereinsgeschichte: einer Online-Generalversammlung. Im virtuellen Raum nahmen über 400 Delegierte aus den Kapellen und den Bezirksverbänden, zahlreiche Ehrengäste, darunter LR Johannes Tratter, der Präsident des Österreichischen Blasmusikverbandes Erich Riegler und Vertreter der befreundeten Verbände, teil. Musikalisch umrahmt wurde die Online-versammlung mit Social-Media-Beiträgen von Kapellen aus ganz Tirol, die im Vorjahr sehr kreative Projekte umgesetzt hatten.

Ein Jahr der Unsicherheiten

Nach dem völligen Stillstand des gemeinsamen Musizierens am Beginn des Vereinsjahres wurden für April und Mai erste Öffnungsschritte für den Kulturbereich angekündigt, allerdings zeichnete sich dann konkret ein Szenario ab, bei dem eine Wiederaufnahme unserer musikalischen Tätigkeit erst mit Juli möglich sein würde. Zahlreiche Interventionen seitens des Österreichischen Blasmusikverbandes, aller Landesverbände sowie der Verantwortlichen in der Landespolitik – unter anderem in Form eines persönlichen Treffens von Vertretern mehrerer Traditionsverbände mit dem damaligen Bundeskanzler Kurz – erfolgten mit dem Ziel einer Öffnung auch für den Bereich der Vereine. Die Bemühungen brachten zwar Möglichkeiten zur Wiederaufnahme des gemeinsamen Musizierens, die aber teilweise in der Praxis nicht oder nur schwer umsetzbar waren. Erst im Sommer und im frühen Herbst war ein einigermaßen „normales“ Musizieren in den Kapellen möglich.

Jahresbericht des Landesobmannes

Ein Jahr der Herausforderungen

Die Pandemie bedeutet für jeden und jede eine große Herausforderung – persönlich, in der Familie, im Beruf und auch im Vereinsleben. So wurde eine der Hauptaufgaben der Verbände auf Bundes-, Landes- und Bezirksebene, die Musikkapellen über die jeweils aktuelle, für die Blasmusik relevante, Lage zu informieren. Der Österreichische Blasmusikverband war in ständigem Austausch mit den Verantwortlichen auf Regierungsebene und hat in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden versucht, die verantwortbaren Öffnungsschritte einzufordern und Benachteiligungen unseres Bereichs zu verhindern. Für die Verantwortlichen in den Musikkapellen bedeutete die Aufrechterhaltung des Vereinslebens eine immense Aufgabe. Neben all den organisatorischen Herausforderungen erlitten die Kapellen durch den Ausfall vieler Veranstaltungen auch finanzielle Einnahmenverluste, die zumindest durch Unterstützungen aus dem von der Regierung bereitgestellten NPO-Fonds etwas gemildert werden konnten. Herzlichen Dank an alle Funktionär:innen, aber auch an alle Musikant:innen, die durch ihr verantwortungsvolles und diszipliniertes Verhalten den Fortbestand der Musikkapellen gesichert haben!

Wechsel im Verbandsbüro

Am 1. Mai 2021 wurde Judith Stauber nach über 15 Jahren Tätigkeit im Büro des Tiroler Blasmusikverbandes in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Nochmals ein großes Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz für die Tiroler Blasmusik! Als Assistenz der Geschäftsführung folgte Julia Baumgartner – die Rumerin ist Klarinettistin und Funktionärin – nach und ist gemeinsam mit Angelika Eichler Ansprechpartnerin für die Anliegen der Kapellen und Bezirksverbände.

Veranstaltungen des Landesverbandes und der Musikbezirke

Nachdem im Frühjahr Präsenzveranstaltungen nicht möglich waren, bot der Landesverband einige Fortbildungsveranstaltungen in Form von Online-Meetings

oder Webinaren an, die ein sehr positives Echo fanden. Ab Juni konnten dann wieder Präsenzveranstaltungen abgehalten werden: ein Benefizkonzert zur Aktion „Offene Herzen“, gemeinsam mit dem Chorverband Tirol und dem Tiroler Volksmusikverein im Riesensaal der Innsbrucker Hofburg, die Tiroler Bläserwoche am Grillhof und das EUREGIO Jugendblasorchester-Projekt – mit den Proben diesmal in Steinach am Brenner und Konzerten in Pinzolo, Eppan und im Rahmen der Promenadenkonzerte in Innsbruck.

Bei den Blasmusik-Impulsen zeigten zwölf Kapellen ein vielfältiges Programm auf hohem Niveau. Das neue Wertungsspielformat, bei dem Coaching und Beratung im Vordergrund standen, fand sehr guten Anklang. Es konnten im Oktober beim traditionellen Ehrungstag der Tiroler Blasmusik im Beisein von Präsident LH Günther Platter und LR Johannes Tratter viele langjährige Musikant:innen und Funktionäre geehrt werden. In diesem Rahmen wurden auch die Blasmusikpreise 2020 und 2021 übergeben.

Gemeinsam vom ORF Tirol und dem BVT wurde das neue, in Österreich einzigartige, Konzertformat „Platzkonzert im Livestream“, entwickelt. Unter dem Motto „9 Kapellen aus 9 Bezirken in 9 Monaten“ wurde die Konzertsreihe geplant. Neun Kapellen wurden aus über 40 Bewerbungen ausgelost und bekamen die Möglichkeit, im Studio 3 des ORF Tirol ein Konzert zu spielen, das via Livestream übertragen wird. Den Auftakt machte die BMK Schlitters am 26. Oktober 2021, mehr als 5000 Personen waren im Livestream dabei. Coronabedingt mussten die weiteren geplanten Termine leider verschoben werden.

Den Abschluss der Herbstveranstaltungen bildete der Tiroler Kapellmeistertag im November. Einige Bezirksmusikfeste, in kleinerem Rahmen und unter Anwendung spezieller Präventionskonzepte, wurden durchgeführt, ebenso einige Ehrungstage.

Jubiläen, Preise, Wettbewerbe

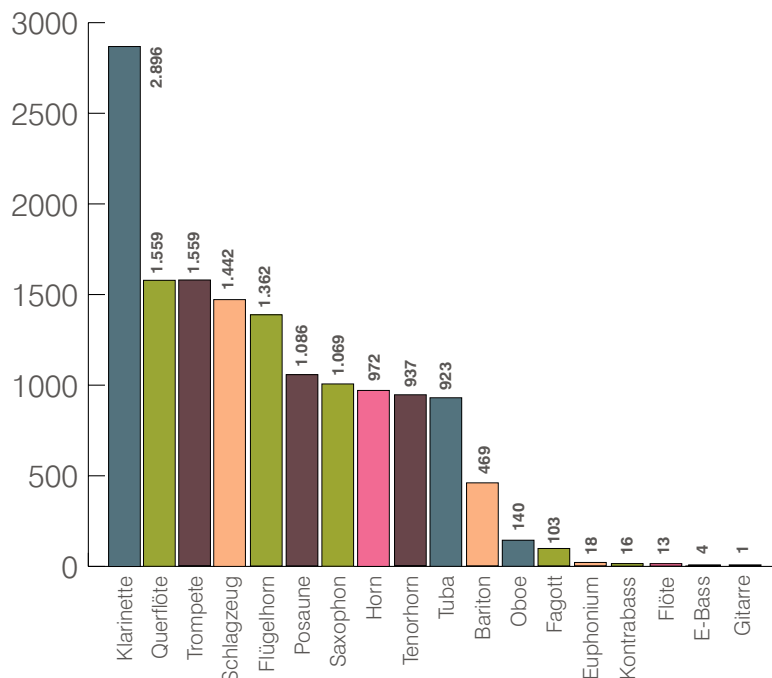
Vierzehn Musikkapellen feierten im vergangenen Jahr Jubiläen. Die Gewinner der Blasmusikpreise 2021 waren die

Musikkapelle Thurn (Kategorie A/B), die Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee (Kategorie C/D) und die Jugendkapelle „Next Generation“ der BMK Ried-Kaltenbach (Kategorie Jugendblasorchester). Der Tiroler Volkskulturpreis wurde an Kurt Tschiderer, der neben vielen anderen Tätigkeiten als Bezirkschronist im Musikbezirk Landeck wirkt, verliehen. Am Österreichischen Blasmusikwettbewerb Stufe C nahm die STMK Amras teil und erreichte den hervorragenden zweiten Platz, den Österreichischen Jugendblasorchesterwettbewerb gewann „Landeck Wind“, das JBO der LMS Landeck, weiters konnte das SBO der LMS Reutte ein sehr gutes Ergebnis erzielen. Beim Österreichischen Brassbandwettbewerb konnte die Brassband R.E.T. den Sieg erringen, sie wird vom Österreichischen Blasmusikverband zu den European Championships 2023 in Schweden entsandt.

Funktionärinnen in Tirol

Auch 2021 fanden im Zuge von Neuwahlen einige Funktionärswechsel statt. Dabei stieg der Frauenanteil weiter an. 26 Frauen sind als Obfrauen in ihrem Verein tätig, 33 als Obmann-Stellvertreterinnen. Bereits 12 Frauen fungieren in ihren Musikkapellen als Stabführerinnen und 7 als Stabführer-Stellvertreterinnen. Als Kapellmeisterinnen sind 14 Damen und als Kapellmeister-Stellvertreterinnen sind 35 Damen tätig. Eine Bezirksobfrau wirkt im Musikbezirk Wipptal/Stubai. Im

Besetzung der Tiroler Musikkapellen nach Instrumenten 2021



Musikbezirk Pustertal-Oberland ist eine Bezirks-Kapellmeisterstellvertreterin im Einsatz.

Tirol zualosn

Diese Initiative, die in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Volksmusikverein im Jahr 2019 zur Förderung des Tanzmusik- und Weisenspiels und des Musizierens in

gesellschaftlichem Rahmen ins Leben gerufen wurde, erfuhr auch im Sommer 2021 wieder regen Zuspruch. Fast 600 Veranstaltungen in mehr als 200 Betrieben, vorwiegend in Gasthäusern und auf Almen, fanden statt.

Herzlichen Dank

- allen Mitgliedern der Tiroler Musikkapellen, Funktionärinnen und Funktionären in den Musikkapellen und Bezirksverbänden – nicht nur für die musikalischen Aktivitäten, sondern auch für den Zusammenhalt, die Solidarität und das Mittragen der COVID-19-Maßnahmen
- den Vorstandsmitgliedern des BVT und den Mitarbeiterinnen im Büro
- unserem Präsidenten, Landeshauptmann Günther Platter, der Kulturabteilung des Landes Tirol, allen musikalischen Bildungseinrichtungen, den Gemeinden und all jenen, die uns finanziell und ideell unterstützen.

Ich wünsche allen – trotz der schwierigen Situation – Durchhaltevermögen, Mut und Zuversicht – gemeinsam werden wir die Krise meistern!

Elmar Juen, Landesverbandsobmann



FOTO: HOFFER

Präsident LH Günther Platter und LO Elmar Juen mit Abt German Erd bei der Verleihung der Ehrennadel Gold.

Jahresbericht der Landeskapellmeister

Aufwärts, aber langsam

Fortschritte gegenüber 2020 waren im letzten Jahr spürbar, wenn auch nicht ganz große. Wir haben einerseits gelernt, mit den Gegebenheiten umzugehen, andererseits uns mit eingeschränkten Aktivitäten zu begnügen. Wahrscheinlich ist die Möglichkeit der Durchführung von Proben und Konzerten kaum jemals so erwartet worden wie im letzten Jahr. Besonders in der ersten Jahreshälfte jedoch haben viele geplante Veranstaltungen des Landesverbandes nur online stattfinden können, was ja wiederum zu den neuen Errungenschaften dieser Zeit gehört.

Fortbildungsveranstaltungen - online

Eine Serie von sehr praxisorientierten Veranstaltungen hat ein gutes Echo bei den Teilnehmer:innen gefunden. So wurden in den Monaten März und April Workshops zu Instrumentenpflege mit Jared Dubsek durchgeführt. Zum Themenkomplex „Programmgestaltung“ referierte Philip Kufner, Hermann Pallhuber gab zwei Kurse für Kapellmeister:innen zum Thema „Das Beste der Musik steht nicht in den Noten“.

Tiroler Bläserwoche 2.21

SICHER aber MIT SICHERHEIT war das Motto der heurigen Tiroler Bläserwoche. Da wir lange nicht wussten, in welcher Form wir unsere Bläserwoche heuer abhalten können, haben wir uns entschlossen sie in diesem Jahr KLEIN, aber FEIN abzuhalten.

So wurden die einzelnen Register auf verschiedene Tage aufgeteilt und die Teilnehmer:innen und Teilnehmer kamen in den Genuss, die Zeit mit ihren Referent:innen und Referenten optimal auszunützen.

Unsere Hauptreferentin Andreja Šolar erarbeitete, auch in kurzer Zeit, tolle Stücke mit dem Holz- bzw. Blechorchester. Die Dirigierschüler hatten intensive Einheiten, um ihre Technik zu verbessern.

Im Arrangierkurs mit Albert Schwarzmann wurden grundlegende Basics sowie Tipps und Tricks im Arrangieren erarbeitet und an eigenen Stücken erprobt.

Unsere Instrumentallehrer:innen waren besonders gefordert und durch das eingespielte Team konnten interessante Werke auch in zwei Tagen erarbeitet werden.

Ein neues Format: Blasmusikimpulse

Mit dieser Art von Bewertung konzertanter Beiträge konnten tatsächlich Impulse gesetzt werden. Ohne Reihenfolge und Punktevergabe, dafür mit dem wichtigen Ziel der Standortbestimmung und Weiterentwicklung auf Basis eines Jury-Gesprächs, bei dem mehrere Musikant:innen anwesend sein konnten. Das Ergebnis war überzeugend, auch die international besetzte Jury sprach sich sehr anerkennend über die Leistungen der teilnehmenden Kapellen aus, die am 16. Oktober 2021 in das Haus der Musik Innsbruck gekommen waren. In der von Corona eingeschränkten Probenaktivität waren hervorragende Beiträge einstudiert worden, man kann

sich davon anhand einer CD, die an alle Musikkapellen ergangen ist, überzeugen.

Herzliche Gratulation und danke allen Musikkapellen, die ihre Arbeit diesem Tag der Tiroler Blasmusik gewidmet haben.

„Platzkonzert im Livestream“

Ein Impuls des ORF Tirol, der nun pandemiebedingt in der Durchführung etwas verzögert wurde, aber eine sehr attraktive Auftrittsmöglichkeit für Tiroler Musikkapellen darstellt. Die Musikkapelle Schlitters hat ihren Auftritt bereits absolviert, alle anderen sind noch in Warteposition.

Tiroler Kapellmeistertag 2021

Zum Auftakt war das Horn im Fokus

Marco Baumann, Hornlehrer im Tiroler Musikschulwerk, zeigte anhand einer aktuellen Umfrage (Funktionäre von 108 Musikkapellen haben daran teilgenommen), dass zum Teil akuter Mangel an Hornschüler:innen herrscht. Er stellte seinen Weg vor, wie er Kinder für das Instrument zu begeistern versucht. Jede Volksschule des Einzugsgebietes der Musikschule müsste mit einer eigenen Vorstellungsrunde für das Horn besucht werden, die Kinder sollen erste und gute Erfahrungen mit dem Instrument machen können. In weiterer Folge ist die Kommunikation zwischen Musikkapelle und Instrumentallehrer/in von großer Wichtigkeit. Nur so können die Schüler:innen an die Musikapelle herangeführt und die Hornregister in den Musikkapellen optimal besetzt werden.

Literatursuche - eine Kernaufgabe für Kapellmeister:innen

Der Blasmusikverband Tirol versucht immer wieder, mit Auftragskompositionen das Angebot an Literatur zu erweitern. So stellte die Musikkapelle Sillian (Kapellmeister Martin Bodner, Obmann Matthias Krautgasser) „Music Circle“ von Martin Scharnagl, ein Werk für Jugendblasorchester / Stufe A vor.

Vom Choral bis zur Filmmusik

Die Musikkapelle Sillian stand dankenswerterweise auch als Lehrkapelle für die



FOTO: BVT KOLLREIDER

Das Landeskapellmeisterteam (v. li.): Theresa Schapfl, Rudi Pascher, Josef Wetzinger

Praxis-Sequenz unter der Leitung von Thomas Ludescher zur Verfügung. Dabei ging es nun um sakrale Literatur, die „Bläsersätze zum Gotteslob“. Thomas Ludescher hat dieses umfangreiche Werk, mit Vorspielen und Begleitsätzen zu 169 ausgewählten Liedern, instrumentiert, in Zusammenarbeit mit einer Gruppe von Fachleuten. Diese Bläsersätze bieten verschiedenste Einsatzmöglichkeiten und Besetzungen an, geben Möglichkeit zur individuellen Gestaltung.

Dieser praktischen Demonstration war ein Grundsatzreferat über die Gestaltung von liturgischen Anlässen von LKpm.-Stellvertreter Josef Wetzinger vorangegangen.

Im Schlussteil des Bildungstages stellte Thomas Ludescher Arrangements von Musical- und Filmmusik für Blasorchester / Stufe B und C auf den Prüfstein und ging auf Fra-

gen der Besetzung und der Vorgangsweise bei der Auswahl des jeweils „richtigen“ Arrangements ein. Wesentlich dabei ist für ihn immer, die Möglichkeiten der eigenen Kapelle optimal zu nutzen, in die Arrangements durchaus auch einzugreifen und dem Werk eine „persönliche Note“ zu geben.

Geburtsstunde der Plattform „Blasmusik setzt Impulse“

Dem Problem, dass durchaus erfolgreiche Kompositionen von Tiroler Komponist:innen kaum in den Konzertprogrammen wieder zu finden sind, versucht der BVT durch eine neue Aktivität Abhilfe zu schaffen. Einerseits als Unterstützung bei der Literatúrauswahl für Kapellmeister:innen und andererseits als Motivation für Tiroler Komponist:innen möchte diese Plattform

als neues Angebot gelten. Ein Teil der Arbeit ist das „Hörbarmachen“ dieser Kompositionen in einer entsprechenden Tonqualität durch CD-Aufnahmen. Ein zweiter ist die Schaffung einer Plattform integriert in die Homepage des BVT, wo diese Werke vorgestellt werden.

2023 wird die erste CD dieser Reihe erscheinen und eine Folge von ca. 12 neuen Kompositionen aus Tirol vorstellen. Die Vorbereitungen laufen bereits. Jeder Musikkapelle wird dann eine CD gratis zur Verfügung gestellt. Die Werke werden von vier verschiedenen Tiroler Musikkapellen eingespielt, die Tonaufnahmen von der Tiroler Firma Sillton getätigt. 🎵

Rudi Pascher, Theresa Schapfl, Josef Wetzinger
Landeskapellmeister-Team

Jahresbericht der Stabführer

Schulungen

Die Schulungsreihe des Landesverbandes musste leider aufgrund der Covid-19-Situation auf Online-Schulungen umgestellt werden. Insgesamt fanden 15 Online-Termine mit durchschnittlich 15 Teilnehmer:innen statt. Zusätzlich zu den Online-Schulungen wurden dann noch 2 Präsenzsulungen in Stams und Breitenbach angeboten, die mit 20 Teilnehmer:innen besetzt waren. Die Online-Schulungen waren für die Teilnehmenden und auch für die Vortragenden eine neue Erfahrung, die wir auch in die Schulungen für 2022 dann mit einbringen können. Diese Onlineveranstaltungen haben uns zumindest ein wenig Gelegenheit gegeben, in Kontakt mit neuen und bereits arrivierten Stabführern zu bleiben.

Stabführerprüfung

Wie schon im vergangenen Jahr konnte auch 2021 keine Stabführerprüfung stattfinden. Die nächste Prüfung wird voraussichtlich 2023 in abgeänderter Form stattfinden, sofern wir auch eine gesicherte Präsenzausbildung für unsere Stabführer anbieten können.

Bewerterlehrgang

Der für 2020 bereits geplante Bewerterlehrgang konnte erfreulicherweise im November 2021 gestartet werden. 6 Teil-



Das Stabführerteam (v. li.): Markus Schiffer und Robert Werth

nehmer aus 5 Musikbezirken nehmen an diesem Lehrgang teil. Die Teilnehmer werden aufgrund der Stabführerprüfungen zu diesem Lehrgang eingeladen. Voraussetzung ist hier ein ausgezeichnetes Ergebnis bei der Stabführerprüfung.

Teil 1 mit 4 Online-Einheiten befasste sich mit den theoretischen Grundlagen für jeden Bewerber. Im Jänner und Februar wird der Lehrgang mit Praxiseinheiten und im Mai und Juni mit Probewertungen fortgesetzt.

Sitzungen

Erstmals fanden 2021 alle Sitzungen mit den Bezirksstabführern über eine Onlineplattform statt. Leider konnte keine Sitzung in Präsenz stattfinden.

Marschbewertungen

2021 fanden, wie schon 2020, keine Marschmusikwertungen statt. 🎵

Das Landesstabführer-Team

Jahresbericht der Jugendreferenten



Das Landesjugendreferententeam (v. li.): René Schwaiger, Martin Waldner und Klaus Strobl

Vieles wurde geplant, nur einiges davon konnte umgesetzt werden.“ So würden viele das zweite Musikjahr mitten in der Corona-Krise beschreiben, so auch wir Landesjugendreferenten. Trotz dessen, dass im vergangenen Sommer durch Lockerungen vieles möglich war, war auch das vergangene Jahr ein sehr forderndes, besonders in der Jugendarbeit in den Kapellen. In den meisten Fällen konnten wieder keine Werbeaktionen für Jungmusiker:innen, zum Beispiel in Volksschulen, oder auch Projekte und Ausflüge von aktiven Mitgliedern durchgeführt werden. Trotzdem konnte durch das herausragende Engagement vieler Jugendreferent:innen viele „Projekte mit Abstand“ umgesetzt werden. Auf diesem Wege wollen wir uns

herzlich für euren großen Einsatz danken! Seitens des Landesjugendreferates wurden trotz des schwierigen Jahres einige Aktivitäten durchgeführt, auf diese wollen wir hier kurz zurückblicken:

Jugendblasorchester-Wettbewerb

Aufgrund des Blasmusik-Lockdowns bis ins Frühjahr hinein konnte im vergangenen Jahr kein Landes-Jugendblasorchesterwettbewerb stattfinden. Da im Herbst die Austragung des Bundeswettbewerbs möglich war, haben wir uns entschieden, die beiden „Titelverteidiger“ nach Niederösterreich zu schicken. Besonders gefördert wurden wieder österreichische Komponisten, so musste mindestens ein Stück aus heimischer Feder stammen. Der Bunds-Jugendblasorchesterwettbewerb

fand wie gewohnt Ende Oktober in Grafenegg statt. Die Vertreter Tirols machten ihrem Namen wieder alle Ehre und erspielten hohe Punktzahlen. Das Orchester „SBO der LMS Reutte-Außerfern“ unter der Leitung von Peter Besler konnte in der Stufe BJ 89,88 Punkte erspielen. Den ersten Platz und somit Bundessieg in der Stufe DJ mit ausgezeichneten 95,00 Punkten holte sich „Landeck Wind“, das Jugendblasorchester der Landesmusikschule Landeck, dirigiert von Stefan Köhle.

Wir gratulieren herzlich zu den erspielten Leistungen!

Zeichenwettbewerb „Farbklang“

Unter dem Motto „Zeichne dein Instrument!“ wurde im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit den Fachgruppenleitern des Tiroler Musikschulwerkes erstmals ein Zeichenwettbewerb ausgeschrieben, welcher sehr guten Anklang fand. Eine hochkarätige Jury (Lina Swarovski und Bernadette Abendstein) bewertete im Sommer die Ergebnisse und die Sieger freuen sich über Gutscheine von vielen Tiroler Musikhäusern.

Fünfter „Tag für neue Jugendreferenten“

Am Samstag, den 5. Februar 2022 fand der fünfte Tag für neue Jugendreferenten online statt. Wie gewohnt führten die drei Landesjugendreferenten durch diesen Nachmittag und referierten über die wichtigsten Tätigkeitsbereiche von Jugendreferent:innen. Diese Veranstaltung fand im vergangenen Musikjahr bereits das fünfte Mal statt und ist schon ein Fixpunkt in unserem Verbandsjahr.

Schlussworte

Zum Schluss bedanken wir uns beim Vorstand des Blasmusikverbandes Tirol für die gute Zusammenarbeit, bei allen Bezirksjugendreferenten, den Jugendreferenten und allen Verantwortlichen im Bereich der Jugendarbeit und freuen uns schon wieder, wenn wir uns persönlich treffen können! 🎵



Die Bundessieger 2021: „Landeck Wind“

René Schwaiger

Ehrungen 2021

Der Blasmusikverband Tirol gratuliert herzlich den verdienten Geehrten!

Ehrungen durch das Land Tirol auf Vorschlag des Landesverbandes

6 Verdienstmedaillen des Landes Tirol
1 Verdienstkreuz des Landes Tirol

Ehrungen durch den Österreichischen Blasmusikverband

32 Verdienstmedaillen des ÖBV in Bronze
11 Verdienstmedaillen des ÖBV in Silber
13 Verdienstmedaillen des ÖBV in Gold
1 Verdienstkreuz des ÖBV in Gold
5 Verdienstkreuze des ÖBV in Silber

Ehrungen durch den Blasmusikverband Tirol

4 Ehrenzeichen für Förderer der Tiroler Blasmusik
5 Verdienstkreuze in Gold
4 Verdienstkreuze in Silber
40 Verdienstzeichen in Gold (darunter 27 für 60-jährige Mitgliedschaft)
33 Verdienstzeichen in Silber
90 Verdienstzeichen in Grün
3 Verdienstmedaillen in Gold für 75-jährige Mitgliedschaft
6 Verdienstmedaillen in Gold für 70-jährige Mitgliedschaft
15 Verdienstmedaillen in Gold für 65-jährige Mitgliedschaft
28 Verdienstmedaillen in Gold für 60-jährige Mitgliedschaft
49 Verdienstmedaillen in Gold für 55-jährige Mitgliedschaft
80 Verdienstmedaillen in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft
174 Verdienstmedaillen in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft
186 Verdienstmedaillen in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft

Der Blasmusikverband Tirol gratulierte herzlich den verdienten Geehrten beim Ehrungstag der Blasmusik, am 17. Oktober 2021 im Innsbrucker Haus der Musik.

Verdienstzeichen in Gold für 60-jährige Mitgliedschaft

Bergmann Jakob, MK Außervillgraten
Blassnigg Albin, KNMK Fieberbrunn
Dosch Johann, MK Stams
Dosch Josef, MK Flaurling
Dosch Siegfried, MK Flaurling
Dummer Johann, BMK Niederau

Egg Johann sen., STMK Innsbruck/Arzl
File Anton, STMK Landeck
Hroch Rainer, BümK Seefeld
Klingenschmid Franz, SenMK Volders
Lechner Josef, BMK Rum
Lederer Roman, MK Gries am Brenner
Leiter Karl, MK Abfaltersbach
Müller Reinhard, MK Schattwald
Neuner Hans, MK Leutasch
Reiter Ernst, STMK Imst
Schiegl Josef, BMK Unterlangkampfen
Silberberger Peter, STMK Wörgl
Steffan Martin, BMK Aldrans
Steiner Franz, BMK Angath
Tannheimer Alfred, MK Schattwald
Thaler Ernst, MK Fritzens
Thaler Manfred, MK Fritzens
Traxl Franz, BümK Pians
Wurzenrainer Helmuth, MK Hopfgarten im Brixental
Zeisler Alois, MK Axams
Zoller Robert, BMK Tannheim

Verdienstmedaille in Gold für 70-jährige Mitgliedschaft

Gogl Franz, MK Lans
Köll Josef, MK Karrösten
Muigg Richard, BMK Navis
Pickelmann Ernst, MK Flaurling
Wallensteiner Franz, FvDMK Dölsach
Wimmer Johann, KNMK Fieberbrunn

Verdienstzeichen in Gold für langjährige Funktionärstätigkeit

Anker Gerhard, Kapellmeister BMK Brandberg
Joast Fritz, Bezirks-Jugendreferentstellvertreter, Blasmusikverband Zillertal
Krug Thomas, Bezirks-Kassier Bezirksverband Telfs
Mader Oswald, Ehrenkapellmeister, Kapellmeister MK Schmirn
Mühlegger Stefan, Bezirks-Kapellmeisterstellvertreter, Blasmusikverband Zillertal
Raggl Wolfgang, EDV-Referent, MK Roppen
Reiter Andreas, Chronist MK Pfaffenhofen
Rief Benjamin, Bezirks-Schriftführer, Bezirks-Chronist, Außerferner Musikbund
Rief Wolfgang, Kapellmeisterstellvertreter MK Ehenbichl
Schrattenthaler Andreas, Schriftführer BMK Auffach

Trauner Otto, Bezirks-Obmann Musikbezirk Pustertal-Oberland
Waldner Heribert, Langjähriger Obmann u. Funktionär, MK Thaur
Waldner Martin, Landes-Jugendreferent Blasmusikverband Tirol

Verdienstkreuz in Silber für langjährige Funktionärstätigkeit

Brill Wolfgang, Ehrenmitglied, langjähriger Funktionär BMK Brandenburg
Brüggel Alois, Bezirks-Kapellmeister Musikbezirk St. Johann in Tirol
Hölbling Michael, Kapellmeister, Stabführer BMK Rum
Walch Johann, Kapellmeister, Stabführer MK Bach

Verdienstkreuz in Gold für langjährige Funktionärstätigkeit

Goldschald Werner, Kapellmeister MK Schönwies
Guggenbichler Gerhard, Bezirks-Kapellmeister Musikbund Rattenberg und Umgebung
Schönherr Johann, Ehrenkapellmeister BMK Neustift im Stubaital
Strobl Klaus, Landes-Jugendreferent-Stellvertreter, Blasmusikverband Tirol
Wegscheider Wolfgang, Bezirks-Kapellmeister, Blasmusikverband Zillertal

Jubiläen Musikkapellen/ Musikbezirke 2021

75 Jahre, Musikbezirk Innsbruck-Stadt
100 Jahre, Musikbund Rattenberg u. Umgebung
100 Jahre, Musikbund Schwaz
100 Jahre, Musikkapelle Pflach
175 Jahre, Bundesmusikkapelle Ellbögen
175 Jahre, Musikkapelle Assling
175 Jahre, Stadtmusikkapelle Mühlau Innsbruck
200 Jahre, Bundesmusikkapelle Hart
200 Jahre, Musikkapelle Haiming
200 Jahre, Musikkapelle Oberhofen
200 Jahre, Musikkapelle Obertilliach
200 Jahre, Musikkapelle Reith bei Kitzbühel
200 Jahre, Salinenmusikkapelle der Stadt Hall i. T.
225 Jahre, Bundesmusikkapelle Terfens 🎵



FOTO: BWT/KOLLEIDER

Landesfinanzreferent Markus Schlenck

Unsere Hoffnungen auf eine schnelle Besserung der Corona-Situation haben sich nicht wirklich bewahrheitet. Ein weiteres Jahr wurde im Krisenmodus abgewickelt, zwar mit etwas mehr Abklärbarkeit aufgrund der Erfahrungen aus 2020, aber trotzdem weit entfernt

Bericht des Landesfinanzreferenten


vom Normalbetrieb. Die Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung des Landes Tirol war wieder geprägt von beiderseitigem Verständnis für ungewöhnliche Rahmenbedingungen sowie dem Bestreben, die zaghaften Aktivitäten möglich zu machen und die finanziellen Grundbelastungen der Mitgliedskapellen möglichst gut aufzufangen. Dafür möchte ich mich bei allen Kontaktpersonen in der Kulturabteilung sehr, sehr herzlich bedanken.

Leider waren viele Aktivitäten bei den Bezirksveranstaltungen im Bereich Aus- und Weiterbildung eingeschränkt, sodass es wieder nicht zur vollen Ausnutzung der dafür vorgesehenen Budgetpositionen kam. Durch die sinnvolle Ergänzung von

Instrumenten- und Trachtenbeständen kamen in diesen Bereichen die Förderungen wie gewohnt zur Auszahlung.

Die eingeschränkten Aktivitäten zeigen sich auch im Jahresergebnis in Form von verringerten Ausgaben. Die Hoffnung auf eine Verbesserung der Situation im Jahr 2022 ist ungebrochen.

Herzlichen Dank allen Funktionärinnen und Funktionären, aber auch unseren verlässlichen und geduldischen Mitarbeiterinnen im Büro des Blasmusikverbandes Tirol.

Wir freuen uns auf ein besseres Jahr 2022. 

Markus Schlenck
Landesfinanzreferent

Blasmusikverband Tirol in Zahlen

Zusammenfassung der Jahresberichte und der Verbandstätigkeiten

Mitgliederbewegung

Der Landesverband der Tiroler Blasmusikkapellen umfasst derzeit 300 Mitgliedskapellen. Nicht mehr aktiv sind die Jugendkapelle der NMS Prutz/Ried, die mit Ende 2018 ruhend gestellt wurde, die Schülerkapelle der LLA Rotholz sowie die Musikkapelle Hägerau, die mit Ende Januar 2022 ruhend gestellt wurde. Es bestehen 113 vereinseigene und 6 vereinübergreifende Jugendblasorchester.

Unsere Musikkapellen haben laut Datenerfassung 16.177 aktive Mitglieder (inkl.

Marketenderinnen, Stabführer:innen, Fähnriche sowie in mehreren Kapellen musizierende Musikantinnen und Musikanten). 14.885 Mitglieder sind aktiv musizierend.


Ausbildung / Nachwuchs

Laut Mitgliedererfassung besuchen derzeit 8.742 Musikant:innen eine Musikschule, ein Konservatorium oder werden von Privatlehrern ausgebildet. 4.033 von ihnen sind bereits aktive Mitglieder bei einer Musikkapelle, 1.988 Musikantinnen und 2.045 Musikanten.

Probentätigkeit

Im Jahr 2021 hielten die Tiroler Musikkapellen insgesamt 3.869 Gesamtproben und 1.740 Teil- oder Ensembleproben ab. Das sind durchschnittlich 13 Gesamtproben und 6 Teilproben pro Musikkapelle. Die vereinseigenen Jugendblasorchester probten 690-mal in Voll- und Teilbesetzung.

Veranstaltungen der Gesamtorchester

3.374-mal waren Tirols Musikkapellen in Vollbesetzung über das Kalenderjahr 2021 hinweg zu hören, bei eigenen Konzerten, Musikfesten, öffentlichen und kirchlichen Feiern sowie Platzkonzerten. Auch die Ensembles waren nicht untätig und musizierten 2.070-mal, die Jugendblasorchester spielten 151-mal bei diversen Anlässen. 

Musikalische Anlässe 2021

Eigene Konzerte: 437
Teilnahme an Musikfesten: 34
Öffentliche Anlässe: 260
Fremdenverkehr: 1.001
Kirchliche Feiern
(inkl. Begräbnisse): 1.078
Diverse Veranstaltungen: 515

Mitglieder 2021

Aktive Mitglieder: 16.177
Aktiv musizierende Mitglieder: 14.885
Mitglieder bis 30 Jahre: 7.066
Musikschüler:innen im Verein: 4.033
Musikschüler:innen nicht im Verein: 4.709



Feinste Tiroler Bierkultur seit 1500



åftang:*



* Auf gut Zillertalerisch. Passt immer.

MeisterArt



Die MeisterArt Modelle sind die neueste Innovation, entwickelt in enger Zusammenarbeit mit Johann Reiter (Anton Bruckner Privatuniversität, Linz) und Berthold Schick (allgäu6).

Die Instrumente haben eine strahlende, brillante Höhe und eine Super-Tiefe mit vollem Ton. In jeder Lage überzeugen sie den Spieler mit einem sofortigen Wohlgefühl bei leichter Ansprache und beeindruckendem Klang.

Sowohl das Tenorhorn MAT24 als auch das Bariton MAB34 sind ungeahnt flexibel für jegliche Stilistik einsetzbar, auch solistisch - wobei sich beide Instrumente wunderbar in einen bestehenden Satz einfügen.

» **Lagernd und testbereit bei Musik Hammerschmidt Wattens**



Es war mir eine besondere Freude beim Workshop in der Musikschule Innsbruck mein MELTON MeisterArt Tenorhorn musikalisch vorzustellen.

Ein großes Dankeschön an das Musikhaus Hammerschmidt für die sagenhafte Organisation, an die Musikschule für die wunderbaren Räumlichkeiten und an Buffet Crampon für die herrliche Instrumentenausstellung.

Und natürlich an die TeilnehmerInnen, die mit soviel Leidenschaft und Begeisterung dabei waren!

– Berthold Schick



BUFFET CRAMPON
buffetcrampongroupp.com

musik Hammerschmidt

Wattens - Innsbruck - Imst - Hippach
05224 52421 • www.hammerschmidt.info • f i



Facettenreich und kreativ

Musiker und Komponist Florian Bramböck im Interview.

In unserer Serie „Tiroler Komponisten vorgestellt“ haben wir für diese Ausgabe mit Florian Bramböck gesprochen. Der versierte Jazzmusiker ist auch als Komponist sehr erfolgreich und in den verschiedensten Genres daheim.

BiT: Wie sind Sie zur Musik gekommen?

FLORIAN BRAMBÖCK: Durch die familiäre Prägung in der Blasmusik, alle Brüder spielten und spielen in der Blasmusik, der Vater war lange Zeit Kapellmeister in Ambras und auch Landeskapellmeister.

Sie haben an zahlreichen renommierten Hochschulen studiert.

Wer hat Sie dabei besonders geprägt?

BRAMBÖCK: Als erstes Walter Kefer am Konservatorium Innsbruck, dann Peter Straub in Graz (klassisches Saxophon),



FOTO: PRIVAT

Carl Drewo (Jazzsaxophon) und Ivan Roth in Basel (klassisches Saxophon).

„Ganz selbstverständlich in vielen Welten daheim“ – so wurden Sie einmal beschrieben. Wie hat sich diese breite musikalische Palette ergeben?

BRAMBÖCK: Ich hatte und habe Spaß an der Vielfalt der musikalischen Erscheinungsformen und habe auch viele großartige Gelegenheiten bekommen, mich auszuprobieren. Das waren beispielsweise Opernaufträge, Instrumentalkonzertaufträge, Kammermusik-, Blasmusik-, Jazzkompositionsaufträge. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen wachen

und interessierten Auftraggeber:innen nochmals bedanken.

Auch in Ihren Kompositionen bedienen Sie verschiedenste Genres bzw. Formate. Von Werken für verschiedenste Ensembles, Chöre und natürlich Blasorchester ist da alles dabei. Was macht für Sie den Reiz des Komponierens aus?

BRAMBÖCK: Musik zu schreiben, die in dieser Form noch nicht da war. Gewissermaßen kann man dabei seine eigene Art in bestmögliche Musik kleiden. Wenn die Stücke dann von Initiativen, hervorragenden Interpretinnen und Interpreten verwirklicht werden und man sich das Geschriebene dann anhören darf, ist das einfach ein herrliches Gefühl. »

Auszug aus der Werkliste:

Für Blasorchester:

- Concertini für Schlagwerk, für Trompete, für Altsax und BLO
- Jojoba Reggae für Horn und BLO
- Die 2 Spinner, Polka für 2 Tenorhörner und BLO
- Ornellaia für Tenorhorn und BLO
- Und des Landl isch meins für Sopran und Tenor und BLO
- Der Knödrap
- Captain, mein Captain, Trauermusik für BLO
- Amraser Suite
- Lewisch-Concertino für Klarinette und BLO
- Konzert für 4 Hörner und BLO
- Der 23. Psalm
- Schneebergmusik für E-Gitarre Solo und BLO
- Glockner-Jodler für Saxophon und Trompete und BLO
- Am Sonntag in der Fruah für Posaune und BLO
- Groove 2, Groove 5, Es woar amol am Abend spät, für Jazzband und BLO
- Sinfonischer Marsch, WasserMarsch, Tirol-Brasil-Marsch, Durch klare Luft, Marsch, LandeskapellmeisterMarsch, Umweltmarsch
- Kaiser Maxens liebstes Steckenpferd

Andere Besetzungen:

- Goldfingersextett für Bläserquintett und Klavier
- Konzertsonatenkonzert für Saxophon und Orchester
- Konzert für Kontrabass und Orch.
- 3 Opern (Hofers Nacht, Der 3. Polizist, Der Weibsteufel)
- Messe für gemischten Chor und 5 Bläser
- 5 Lieder für Sopran und Orchester
- Saxophonduette, -trios, -quartette, Celloquartette, Streichtrios, -quartette, Klarinettrios, -quartette, -quintette, -sextette (Der Tanz ums goldene Zelt)
- Schauspielmusiken zu Der Tyroler Wastl, Wo ist Jesus, Häuptling Abendwind ...

Die vollständige Werkliste ist auf www.florianbramboeck.com



FOTO: ALEXIS SIDOROV

Sowohl als Musiker als auch als Komponist hat sich Florian Bramböck einen Namen gemacht.

Gibt es musikalische Vorbilder?

BRAMBÖCK: Im Klassikbereich zählen Schumann, Schubert, Brahms, Korngold und Stravinsky dazu. Im Jazz sind Yusef Lateef, Ben Webster, Johnny Hodges, Miles Davis und Wayne Shorter zu nennen.

Was würden Sie gerne noch komponieren?

BRAMBÖCK: Da gibt es einiges: Ein Klavierkonzert, auch Klavier mit Bläserorchester. Außerdem die Oper „Hofers Nacht“, zu der Alois Schöpf das Libretto geschrieben hat, für Bläserorchester arrangieren. Außerdem würde mir ein Violinkonzert, eine weitere abendfüllende Oper sowie ein Liederzyklus vorschweben.

Auf Ihrer Homepage beschreiben Sie Ihre Arbeit so: „aus der Umgebung Inspiration ziehen und als Musik zurückgeben“ – das klingt, als ob es für Sie immer einfach wäre, Ideen für neue Werke zu finden. Ist das so oder gibt es im Entstehungsprozess auch mal Momente, wo es schleppender vorangeht?

BRAMBÖCK: Die Momente der Inspiration muss man bestmöglich nutzen und dokumentieren und dankend annehmen. Leider ist es aber so, dass das Komponieren öfter zäh und wirkliche Arbeit, als einfacher, selbstverständlicher Fluss ist.

Eine Frage, die jeder vorgestellte Komponist gestellt bekommt:

Was würden Sie Neueinsteiger:innen im Kompositionsbereich empfehlen bzw. haben Sie vielleicht ein paar Tipps?

BRAMBÖCK: Folge deinem inneren Ohr und dem Herzen! Immer frisch voran, um die schon so unglaublichen Expertisen der Vergangenheit kann man sich immer noch kümmern, wenn man älter wird. Die Frische der Jugend kriegst du nur einmal ...!

Sie haben zahlreiche Werke für Bläserorchester komponiert.

Wie schätzen Sie generell die Entwicklung der Blasmusik in Tirol/Österreich oder auch darüber hinaus ein?

BRAMBÖCK: Ich bin nicht mehr völlig involviert, bin aber oft beeindruckt von der hohen Qualität, die in Jugendarbeit, Probenarbeit und Konzerten und im Organisatorischen des Vereinslebens erreicht wird! Ohne Blasmusik wäre unser Land viel ärmer im Geiste. Komponiert wird, was das Zeug hält, alles was von hiesigen Musikerinnen und Musikern geschaffen wird, bereichert unsere Gesellschaft nachhaltig. 🎵

Die Fragen stellte Judith Haaser

RUNDEL

Repertoire Tipp

www.rundel.at

• Konzertmusik

STERNENGÜCKER · Konzertpolka von Thomas Asanger
GOIN' HOME · Sinfonischer Choral · James Hosay
IMPULS · Konzertmarsch von Martin Scharnagl
SARAVUS · Sinfonische Metamorphosen · Thiemo Kraas
THE SOUND OF CRIME · Music for a Thriller · Stefan Schwalgin
FANTASTICA · Fantasy for Wind Band · Martin Scharnagl

• Easy Listening: Swing · Rock · Pop · Film

WELT IN FARBE · Pop Ballade · Thiemo Kraas
NIGHT IN HAVANA · Cha Cha · Lars Ericson
80er KULT(tour) 2 · Medley · arr. Thiemo Kraas
ELVIS – The King · Medley · arr. Stefan Schwalgin
HEY JUDE · Lennon/McCartney · arr. Martin Scharnagl
SWEET MEMORY · Solo für Posaune · Lars Ericson

• RUNDELs Kleine Blasmusik

BOHEMIAN TEQUILA · Norbert Gälle & Stefan Schwalgin
TRUST IN MUSIC · Flügelhorn Solo · Markus Götz
FULL OF BEANS · Ska · Thiemo Kraas
IN HARMONIE VEREINT · Marsch von Siegfried Rundel
WIR MUSIKANTEN · Polka von Kurt Gäble
EIN HALBES JAHRHUNDERT · Very Rickenbacher · arr. Franz Watz

• Traditionelle Blasmusik

LA BRASS POLKA · Christian Kramer
A BAVARIAN CROSSOVER · Polka Reggae von Martin Scharnagl
IM EILSCHRITT NACH SANKT PETER · Marsch von Alexander Maurer
WEINKELLER-POLKA · Stefan Stranger · arr. Michael Schumachers

Musikverlag RUNDEL GmbH
88430 Rot an der Rot, Deutschland
TEL 0049-8395-94260 · EMAIL info@rundel.de
WEB www.rundel.at

Florian Bramböck

- geboren am 31. Mai 1959
- wohnhaft in Innsbruck
- Ausbildung am Konservatorium Innsbruck, an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz von 1980 – 1985, an der University of Miami 1987
- klassisches Diplom 1984, Jazzdiplom 1985 – beides am Saxophon
- erste Komponierversuche ab 1984
- Lehrer am Tiroler Landeskonservatorium seit Herbst 1984
- Lehrer an der Anton-Bruckner-Privatuniversität seit 1993

wichtige Bands:

- Anaconda gegr. 1980
- Anacondas Erben – später Die Erben seit ca. 1990
- Vienna Art Orchestra 1991 – 2004
- Saxofour seit 1991
- Gansch & Roses 2001 – 2006
- Tiroler Jazzorchester seit 2001
- Rupert Kirchmair Quartett
- Flo's Jazz Casino
- Der Pilot Herr Fridolinc

Auszeichnungen

- 1986 Förderungspreis der Tiroler Sparkasse
- 1986 2. Kompositionspreis der Stadt Innsbruck
- 1987 1. Preis beim Marschkompositionswettbewerb des Tiroler Blasmusikverbandes
- 1988 1. Solistenpreis beim 1. österreichischen Nachwuchsjazzwettbewerb
- 1999 Emil-Berlanda-Preis des Landes Tirol
- 2016 Tiroler Landespreis für Kunst

Ehrenmitglied Friedrich Weyermüller wurde 85 Jahre

Unser geschätzter Freund, Ehrenmitglied des Tiroler Blasmusikverbandes, Univ.-Prof. HR Dr. Friedrich Weyermüller hat am 28. Dezember 2021 seinen 85. Geburtstag gefeiert. Er war und ist bis heute ein Blasmusik-Faszinierter, der keine Veranstaltung auslässt und sich intensiv mit neuen Entwicklungen befasst. Sein Einsatz und seine vielfältigen Tätigkeiten für die Blasmusik in Tirol, Österreich und sogar darüber hinaus sind unvergessen.

Vielseitig engagiert

Unser Fritz, wie wir ihn nennen, hat als Visionär und Wegbereiter der heutigen Blasmusik große Dienste geleistet. Zunächst Trompeter im Ensemble von Prof. Ulf und bei der Stadtmusikkapelle Wilten, schenkte er bald seine Aufmerksamkeit in hohem Maße der Organisation Blasmusikverband und brachte sich als Funktionär



FOTO: BVT

Friedrich Weyermüller

auf verschiedenen Ebenen erfolgreich im Blasmusikwesen ein. Für den Tiroler Landesverband hat Friedrich Weyermüller zwischen 1966 und 2007 in verschiedenen Funktionen gewirkt, von 1980 bis 2004 war er Präsident des Österreichi-

schen Verbandes, dessen Ehrenpräsident er nun ist. Von 1980 bis 1992 fungierte er als Präsident des CISM auf europäischer Ebene in der Blasmusik, ein „Präsident“ also auf verschiedenen Ebenen. Einprägsam und nachhaltig waren seine Referate, die er den verschiedensten Gremien vortrug. Sein charmanter Witz, der ihm übrigens bis heute zu eigen ist, machte es leicht, Aufmerksamkeit zu bewahren und präsentierte Inhalte mitzunehmen. In der Nähe von Fritz Weyermüller war Humor und Geselligkeit immer zugegen, für pointierte Bemerkungen ist der Fritz bis heute immer gut.

Der Blasmusikverband Tirol gratuliert seinem hochgeschätzten Ehrenmitglied von Herzen zum 85er und wünscht viele weitere Jahre in Gesundheit und Verbundenheit mit der Blasmusik! 🎵

Elmar Juen

„Wo nur die Liebe zum Detail noch tiefer reicht als die eigenen Wurzeln.“

Die Flügelhörner von Baumann.

Eigene Schallstückmacherei · Beratungs- & Testtermin nach telefonischer Vereinbarung!

D-83229 Aschau im Chiemgau · Tel. +49 (0)8052 5311 · www.blechblasinstrumente.de

Meisterhafte Blechblasinstrumente



für den anspruchsvollen Blechbläser

- Testen Sie im neuen Ausstellungsraum Trompeten, Flügelhörner, Basstrompeten und Ventilposaunen aus eigener Herstellung
- Große Auswahl an Schallstücken, Maschinenstöcken, Stimmzügen und Mundrohren
- Persönliche Beratung durch den Meister
- Alle Instrumente nach alter Tradition handgefertigt
- Keine Verwendung von Fertigteilen



LR Johannes Tratter übergibt den Tiroler Volkskulturpreis im Rahmen eines Festaktes im Landhaus an Kurt Tschiderer.

Tiroler Volkskulturpreis 2021

Kurt Tschiderer wurde im Vorjahr ausgezeichnet.

Kurt Tschiderer aus Pettneu am Arlberg war Zeit seines Lebens mit großem Einsatz und Leidenschaft Motor und Ideengeber in verschiedenen Bereichen der Kultur. So war er viele Jahre Mitglied der MK Pettneu, Moderator bei zahlreichen Konzerten und lieferte Vorschläge für neue, publikumswirksame Formen der Konzertgestaltung. Auch die Gestaltung der Festschrift zum 100-Jahr-Jubiläum der Musikkapelle Pettneu lag in seinen Händen. Den langjährigen Jugendreferenten, Obmann und Chronisten des Musikbezirks Landeck, Josef Pfeifer, bezeichnet Tschiderer als seinen Mentor in vielerlei Hinsicht, weshalb es für ihn eine Ehre war, von diesem das Amt des Chronisten im Musikbezirk Landeck zu übernehmen.

Vielfältig engagiert

Neben der Blasmusik engagierte er sich unter anderem 1978 als Mitbegründer der Heimatbühne Pettneu, gründete 2005 den Kunstraum Pettneu, wo unter dem Leitsatz „Kultur ist, was wir miteinander

haben“ Kunstschaffen aus Nord- und Südtirol präsentiert wird und wirkte in den letzten Jahren bei der Einreichung der „Flurnamen in Tirol“ 2018 und der Erweiterung der bestehenden Zuerkennung des Scheibenschlagens im Montafon mit den Formen in Nord- und Osttirol als immaterielles Kulturerbe im Sinne der UNESCO mit. Als Initiator und Organisator zahlreicher Renovierungsarbeiten erwarb er sich weitere Verdienste.

Landesrat Johannes Tratter hob in seiner Würdigung der Leistungen des Preisträ-



Für die musikalische Umrahmung bei der Verleihung sorgten die Musiker:innen aus Pettneu; v. li. Emanuel Mathies, Aurelia Mathies, Wilhelm Schranz und Lukas Spiß

gers hervor: „Die Volkskultur ist ein fester Bestandteil des Gemeinschaftslebens, die zur Identität des Landes beiträgt. Der Volkskulturpreis dient als Zeichen der Wertschätzung und macht die Bedeutung der Volkskultur für das kulturelle Leben Tirols sichtbar. Wir brauchen in unserem Land Persönlichkeiten wie Kurt Tschiderer, die sich mit Leidenschaft und Herz für die Tiroler Traditionen, die Tiroler Volkskultur und die Bewahrung für die nächsten Generationen einsetzen. Dies ist von unschätzbarem Wert.“

Das Land Tirol verleiht seit 2009 verdienten Persönlichkeiten den Tiroler Volkskulturpreis. Diese Auszeichnung würdigt ein Gesamtwerk oder herausragende Einzelleistungen auf den Gebieten der Volkskultur sowie der Heimat- und Brauchtumspflege und wird alle zwei Jahre auf Vorschlag des Beirates für Volkskultur vergeben.

Der Blasmusikverband Tirol gratuliert Kurt Tschiderer herzlich zur Verleihung des Volkskulturpreises 2021!

Elmar Juen

In memoriam

Sepp Pletzer

Die Trad. Bergknappenmusik Jochberg trauert um Ehrenmitglied Sepp Pletzer. Unser Sepp war insgesamt 61 Jahre aktives Mitglied der Trad. Bergknappenmusik Jochberg.

Schon 1953 trat Sepp als junger Saxophonist in die Kapelle ein, und war bis 2014 aktives Mitglied. Sepp wurde nach Beendigung seiner aktiven Musiklaufbahn als Ehrenmitglied ernannt.

Für seine langjährige Mitgliedschaft wurden Sepp für 25 Jahre das silberne Ehrenabzeichen, für 40, 50, 55 und 60 Jahre das goldene Ehrenabzeichen, sowie das goldene Verdienstabzeichen des Blasmusikverbandes verliehen.

Weit herum bekannt war Sepp auch durch das Jochberger Alpenecho, mit dem er 17 Jahre als Tanzmusikant aufgetreten ist.

Sepp war ein verlässlicher Musikant mit Leib und Seele, dem auch die Kame-

radschaft sehr wichtig war. Er war auch im Ausschuss als Organisator für Veranstaltungen tätig und stets ein Ruhepol, mit dem man offen über auch manchmal kritische Themen reden konnte. Auch nach seiner aktiven Karriere war Sepp bei den verschiedensten Anlässen der Musikkapelle ein treuer Gast und Zuhörer. Das ein oder andere Mal konnten wir Sepp aus seiner Musikantenpension reaktivieren. Er half bei ein paar Konzerten und Ausrückungen mit Vorliebe wieder als Saxophonist aus, was uns Musikanten immer ehrte und in Erinnerung bleiben wird.

Sepp hinterlässt nicht nur bei seiner Familie und seinen Freunden eine große Lücke, sondern auch wir von der Musikkapelle werden ihn sehr vermissen und ich versichere, dass wir ihn stets in bleibender Erinnerung halten werden. ♪

Lieber Sepp, ruhe in Frieden!



FOTO: PRIVAT

Musik für das Land



Ihr Tiroler Notenhändler

Noten aller in- und ausländischen Verlage lagernd bzw. lieferbar.

Horch die Vielfalt der Musik

Neue Verlagsausgaben

- PM 2042 *Giacomo Puccini / Arr. Helmut Schmid*, Nessun Dorma aus der Oper „Turandot“ für Gesang und Bläserchester
- PM 2044 *Guillaume Balay / Arr. Wolfram Rosenberger*, Andante et Allegro – Solo für Trompete und Bläserchester
- PM 2045 *Julius Fucik / Arr. Hans Eibl*, Donauesagen Walzer, op. 233

- Bläserorchesterliteratur über 1500 Werke ständig lagernd
 - Schauraum in Neu-Rum
- Weitere Informationen 0664 / 4503916

Filiale Innsbruck
Innrain 5 (neben Musikschule)
Mo-Fr 10–18.30, Sa 10–13 Uhr
Tel. und Fax 0512 / 266 408

Musikalien und Notenhandel
Gerhard Mayr
Tel. und Fax 0512 / 266 608
E-Mail: promusica@mayrmusic.at



www.mayrmusic.at



FOTO: MBWIST/MAIR

Das bewährte Bezirksobleute-Team bestehend aus Klaus Schmölzer, Madeleine Kindl und Roland Lener (v. l.).

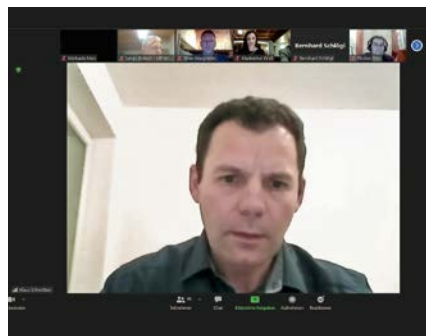
Neuwahlen und Optimismus

Die Berichterstattung über die letzte Funktionsperiode fiel coronabedingt natürlich etwas dünn aus, dafür blickt der Musikbezirk Wipptal-Stubai bei seiner heurigen Generalversammlung umso optimistischer in eine Zukunft voller musikalischer Highlights, interessanter Fortbildungsveranstaltungen und konstruktiver Kameradschaftspflege.

Wie auch schon letztes Jahr musste die Vollversammlung auch heuer wieder in Form einer Online-Sitzung abgehalten werden. Die Aufteilung der Kompetenzen auf ein Bezirksobleute-Team hat sich auch hierbei wieder einmal bestens bewährt: Klaus Schmölzer führte durch die Generalversammlung, Roland Lener ließ im Obleutebericht das vergangene Jahr Revue passieren und erwähnte unter anderem das begeisterte Jugendorchestertreffen und den feierlichen Ehrungstag im Herbst, Madeleine Kindl sorgte für einen reibungslosen technischen Ablauf der virtuellen Sitzung.

Ein ausgewogener Wahlvorschlag mit Vertretern möglichst aller 15 Mitglieds-

kapellen wurde ausgearbeitet und lag zur Abstimmung vor. Im Amt einstimmig bestätigt wurde das Obleute-Team. Eine Änderung gab es im Bereich Bezirkskapellmeister: Bernhard Schlögl und Lukas Hofmann schieden nach nur einer Periode aus. Neuer Bezirkskapellmeister ist nunmehr Philipp Haas aus Neustift und als sein Stellvertreter wurde der Obernberger Kapellmeister-Routinier Alfons Tanzer gewählt. Die engagierte und



Klaus Schmölzer führte mit seiner kompetenten und freundlichen Art durch die jährliche Vollversammlung des Musikbezirkes.

beliebte Bezirksjugendreferentin Daniela Bischofer legte nach neun Jahren ihr Amt zurück. Ihr folgte ihre bisherige Stellvertreterin Marlene Penz nach und neue Stellvertreterin ist Hannah-Greta Tauderer. Auch Hans Hörtnagl beendete seine Funktion als Bezirksstabführer. In den neun Jahren seiner Tätigkeit hat der Matriker viel bewegt und war stets mit Rat und Tat für die Kapellen da. Den Bereich Musik in Bewegung leiten ab sofort Johann Eller und Bernhard Höllrigl, welcher schon bisher als Stabführerstellvertreter tätig war. Das Amt der Schriftführerin hat Petra Hörtnagl übernommen und die Finanzen des Musikbezirkes bleiben in den bewährten Händen der Schmirner Obfrau Christina Eller.

Abschließend wünschen sich und hoffen alle Anwesenden, dass das Bezirksmusikfest nach zweijährigem Aufschieben in Navis durchzuführen möglich sein wird. Ein tolles Programm von 1. bis 3. Juli 2022 ist jedenfalls vorbereitet. 🎵

Michaela Mair

Die Stadtmusikkapelle Innsbruck Mariahilf/St. Nikolaus feiert ihr ...

100-jähriges Bestehen!

Den vielen musikalischen Zwangspausen der letzten Zeit zum Trotz hoffen wir, unser Publikum bei unserem Jubiläumskonzert am **1. April im Haus der Musik Innsbruck** (Eintritt: freiwillige Spenden) mit einem ganz besonderen Programm begeistern zu können. 100 Jahre bringen als Erbe die Pflege der Tradition mit sich, verpflichten aber zur Neuinterpretation derselben im Geist unserer Zeit. Ganz in diesem Sinn sind unsere heurigen Uraufführungen einer Filmmusik-Suite von Franz Waxman und eines Auftragswerkes vom Tiroler Komponisten Martin Rainer zu verstehen.

Groß gefeiert wird dann ab Freitag, den 29. April bei unserem dreitägigen Fest am Wiesele in St. Nikolaus. Wir starten mit einem Tag der Jugend, zu dem sich unsere Jugendreferent:innen etwas ganz Spezielles ausgedacht haben: Mehrere Jugendorchester aus dem Großraum Innsbruck gestalten einen ganzen Konzernachmittag. Am Abend gehört das Podium dann der Filmmusik, mit unserem Konzert „Cinema on stage“. Samstags werden die Blaskapelle Alpenwind und Tanzig für Stimmung sorgen, unser traditionelles Maifest samt Feldmesse und Marschkonzert folgen dann am Sonntag.

ÜBER DIE STADTMUSIKKAPELLE

Gegründet im Jahre 1922 im Stadtteil Mariahilf durch Pfarrer Josef Danler, hat sich die Musikkapelle über die Jahre zu einem wichtigen Klangkörper der Stadt Innsbruck entwickelt. Mit Stolz erinnern wir uns an unser Abschneiden beim Bezirkswertungsspiel 2019, bei dem wir mit unserem Kapellmeister Stefan Gritscher in der Stufe D einen sensationellen 1. Preis - Goldmedaille mit Auszeichnung - erringen konnten.



Innstraße 48 | 6020 Innsbruck | www.musikkapelle-mariahilf.at | obmann@musikkapelle-mariahilf.at

t'musi

12. - 14. August 2022

Kaunertal | Tirol

Tickets erhältlich unter mkkaunertal.at

© MK Kaunertal
Vereinsnummer: ZVR 100932876

Weisenbläserseminar des Musikbezirkes Silz

LÄNGENFELD. Am 18. und 19. September fand mittlerweile schon zum zweiten Mal ein Weisenbläserseminar auf der Amberger Hütte in Längenfeld statt.

Der Wirt, Serafin Gstrein, stellte dafür drei Seminarräume zur Verfügung. Zusammen mit der hervorragenden Küche und der imposanten Bergwelt des hinteren Sulztals also eine optimale Kombination für die Teilnehmer:innen dieses Seminars.

Wiederholung geplant

Mit Roland Wildauer (Tiefes Blech), Robert Schwärzer (Hohes Blech) und Stephan Moosmann (Holz) hatte Organisator Bezirkskapellmeister-Stellvertreter Michael Schöpf drei namhafte Referenten engagiert. Alle drei sind absolute Profis auf diesem Fachgebiet und vermittelten an diesem Wochenende ihr breites Wissen an die 13 Teilnehmer:innen. Am Samstag wurde zuerst in den einzelnen Registern geprobt und gelernt, wobei auch das Auswendigspielen einen großen Platz ein-



FOTO: KLAUS STROBL

Zum zweiten Mal fand letzten Herbst das Weisenbläserseminar statt.

nahm. Am Abend formierten sich dann unterschiedlichste Besetzungen, um in gemütlicher Runde abwechselnd und auch gemeinsam zu musizieren. Am Sonntag stand nach nochmaligen Ensembleproben die Schlusspräsentation am Programm. Jedes Register spielte mit den Referenten die gemeinsam erarbeiteten Weisen vor und am Ende gab es sogar noch ein

Gesamtspiel aller Teilnehmer:innen und Referenten, was von den anwesenden Gästen der Amberger Hütte mit viel Applaus gewürdigt wurde.

Alles in allem war dies ein absolut gelungenes Seminarwochenende, welches sicher eine Wiederholung finden wird. ♪

Klaus Strobl

200 Jahre Musikverein Zirl: Definitiv ein Grund zu feiern

Nach zweijähriger Corona-Zwangspause geht im Juni in Zirl das 71. Bezirksmusikfest über die Bühne



Von **10. bis 12. Juni** wird in Zirl gefeiert. Das Bezirksmusikfest des Musikbezirkes Telfs am Zirler Sportplatz bietet einen würdigen Rahmen zur Begehung des 200-Jahr-Jubiläums des Musikvereins. Ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt soll viele FestbesucherInnen in die Marktgemeinde locken. Einer der vielen Programmhöhepunkte ist der **Landesbewerb „Musik in Bewegung“ am Samstag, den 11. Juni 2022** ab 15:00 Uhr.

Das Programm – regional aus Tirol

Am Freitagnachmittag beginnt in Zirl das große Fest mit dem Tag der Jugend. Jugendkapellen aus dem Bezirk stellen ihr Können in Form von Konzerten im Veranstaltungszentrum B4 unter Beweis. Nach der feierlichen Verleihung der Jungmusikerleistungsabzeichen lädt der weitere Abend mit den beiden Liveacts „Gehörsturz“ und „POPular Partyband“ im Festzelt zum Feiern ein.

Am Samstag folgt eines der Programmhilights des Wochenendes, der Landesbewerb „Musik

in Bewegung“ geht am Zirler Sportplatz über die Bühne. Zum Ausklang dieses ereignisreichen Tages darf im Festzelt zum Partysound der Showband „Lätz Fetz“ aus dem Ötztal getanzt werden. Der Sonntag steht ganz im Zeichen eines traditionellen Bezirksmusikfestes. Der Auftakt wird mit der Feldmesse begangen, beim anschließenden Frühschoppen wird niemand geringerer als „Viera Blech“ für Blasmusik auf höchstem Niveau sorgen.

Das Bezirksmusikfest 2022 in Zirl – ein Green Event

Das Bezirksmusikfest geht in der e5-Gemeinde als Green Event über die Bühne. Die Lage des Festplatzes direkt am Zirler Sportplatz könnte besser nicht sein – in ca. fünf Minuten ist man am Zirler Bahnhof, von wo aus im Halbstundentakt eine S-Bahn Richtung Ober- und Unterland fährt. Wer trotzdem mit dem Auto anreisen will, dem stehen direkt vor dem Festgelände genügend Parkplätze zur Verfügung. Auf der Speise- und Getränkekarte finden sich vorwiegend regionale Anbieter wieder.

Musikverein Zirl, Marktplatz 1a, A-6170 Zirl, <https://musikverein.zirl.at>

Neue Doppelführung

KAPPL. Mit aktuell 83 Mitgliedern ist die Musikkapelle Kappl wohl einer der größten Klangkörper der Blasmusik im Bezirk Landeck und weit über die Bezirksgrenze hinaus. Seit der Gründung eines eigenen Jugendblasorchesters vor 20 Jahren ist der Zulauf auf den Verein ungebrochen und so werden in den kommenden Wochen wieder neun Jungmusikantinnen und Jungmusikanten in den Verein aufgenommen. Mit der Jahreshauptversammlung Ende 2021 wurde in der Kapelle ein neuer Vorstand gewählt. Hubert Pfei-

fer übergibt nach 26 Jahren den Taktstock an André Platzer. Als Stellvertreterin hat André Platzer mit Evi Juen weibliche Verstärkung an seiner Seite. Auch der bisherige Vereinsobmann Stefan Siegle stellte sein Amt zur Verfügung und so steht nun Thomas Petter mit seinem Stellvertreter Josef Ladner der Musikkapelle Kappl vor. Der Obmann freut sich mit dem neuen Kapellmeister und dem gesamten Ausschussteam auf die gemeinsame Zukunft mit der Musikkapelle Kappl! 🎶

Thomas Petter



FOTOS: BERNHARD GRUBER

Kapellmeister André Platzer



Obmann Thomas Petter



KONZEPT • AUFNAHME • GRAFIK • MARKETING • VERTRIEB • VERLAG • NOTEN

Sie planen gerade eine neue CD-Aufnahme mit Ihrem Musikverein?

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung im Vorfeld sowie eine professionelle Betreuung von der Aufnahme bis hin zur Grafikgestaltung und Vermarktung Ihrer CD!

Die neue Tanzmusi-Sensation **De vom Berg** (Ltg. Engelbert Wörndle) präsentiert ihre 2 Sammelhefte u. aktuelle CD!



Die **Original Noten** erhalten Sie exklusiv bei **Tyrolis / Tirol Musikverlag**
Spielbar auch ohne Klarinette oder 2. Flügelhorn!

Die **aktuelle Produktion:** **DE VOM BERG**
CD 353 542 „Und auf geht's“

Unsere Notenverlage (eigener Notenvertrieb):



ÖSTERREICH: Fon: 05238 / 515 0 • Fax: 05238 / 515-51
DEUTSCHLAND: Fon: 08823 / 926545 • Fax: 08823 / 926842
SCHWEIZ: Fon: 00423 / 3775050 • Fax: 00423 / 3775051
Mail: info@tyrolis.com • noten@tyrolis.com

TYROLIS - Ihr Partner mit Qualität und Tradition 🎶

www.tyrolis.com • www.tirolmusikverlag.at

Generalversammlung am Bergisel

INNSBRUCK. Unter dem Motto „In Treue fest“ und unter strenger Kontrolle und der Einhaltung aller gesetzlichen Covid-Vorschriften fand die 49. Generalversammlung der Original Tiroler Kaiserjägermusik im neu renovierten Urichhaus am Innsbrucker Bergisel statt. Der traditionelle Start erfolgte am Vormittag mit dem Kirchenkonzert in der heiligen Messe im Dom zu St. Jakob, zelebriert von Propst Prälat Florian Huber. Damit wurde ein guter Anfang für das neue Vereinsjahr 2022 gemacht.

Gut aufgestellt

Die darauffolgende Generalversammlung am Bergisel stand leider ebenfalls im Zeichen der vorherrschenden Pandemie. In der Einleitung zur Versammlung erfolgte durch den Präsidenten Ing. Toni Larcher ein Rückblick auf die letzten zwei, pandemiebedingt nahezu konzertlosen Jahre. Unter Sitzungsleitung des neuen Obmannes Peter Brandstätter, der allen Mitglie-



Obmann Peter Brandstätter und Präsident Anton Larcher bei der Generalversammlung. Vorab wurde die Hl. Messe im Innsbrucker Dom zelebriert.

dem, dem Vorstand, dem Kapellmeister Thomas Ramsl und speziell dem Präsidenten Larcher für ihre Treue und ihr Engagement für die Kaiserjägermusik dankte. Mit dem Sitzungsverlauf, der Entlastung des gesamten Vorstandes und der Ehrung verdienter langjähriger Mitglieder wurde die Sitzung fortgesetzt. Der Verein hat sich in den letzten 2 Jahren finanziell konsolidiert, musikalisch hervorragend entwickelt und beruhigt und für kommende Aufga-



FOTO: OTKM

ben sehr gut aufgestellt. Eine Planung eines diesjährigen Konzertprogrammes ist durch die anhaltende Pandemie sehr schwierig geworden. Trotzdem wird die OTKM versuchen, im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften das eine oder andere Konzert durchzuführen.

PS.: Die OTKM sucht weiterhin neue Mitglieder für ihren Klangkörper. 🎵

Erich Staudinger

NEU

1858 Zipfer
MARKE

Keller Bier
UNGEFILTERT - KELLERFRISCH

Der ungefilterte Geschmack der Region.

Urtypisch Zipfer.

Früher gab es das ungefilterte Zipfer nur direkt in der Brauerei. Durch die Kellerbier-Abende in Zipf wurde es berühmt – und jetzt kannst du es genießen, wann und wo du willst: Gebraut mit Mühlviertler Naturhopfen und so kellerfrisch wie eh und je. Urtypisch Zipfer.

Magie der Musik verbindet Außerferner Musikanten:innen

REUTTE. 1.906 Musikantinnen und Musikanten gehören den 34 Kapellen des Außerferner Musikbundes an. Eine stolze Zahl, allerdings lag diese deutlich unter dem Wert von 2020, wo wir noch exakt 2.000 Mitglieder zählten.

Herausforderndes Jahr mit kulturellen Glanzlichtern

2021 war ein herausforderndes Jahr, welches allen Beteiligten Flexibilität in den Bereichen Planung und Umsetzung und ein Höchstmaß an Verantwortung abverlangte.

Mit großer Umsicht und der nötigen Vorsicht war es trotzdem möglich, mit unserer Musik einige kulturelle Glanzlichter im Bezirk zu setzen. Das Jubiläumsevent „Alles-außer-fern“ anlässlich 90 Jahre Außerferner Musikbund mit zwei Konzerten in der Ehrenberg Arena, war an beiden Abenden ausverkauft und begeisterte das Publikum.

Die Ehrung der 140 Jubilare, Platzkonzerte in den Gemeinden und kirchliche Feste, welche teils mit Ensembles stim-



FOTO: ROLF-MARKE/AMB

Der Vorstand des Außerferner Musikbundes bei der Jubiläumsveranstaltung „Alles-außer-fern“.

mungsvoll umrahmt wurden, rundeten das Musikjahr ab. Das Interesse war erfreulich gut, Blasmusik verbindet auch in Zeiten der Pandemie.

Ausblick in die Zukunft

In unseren Vereinen müssen wir darauf achten, dass wir uns im Sinne der Musik

alle wieder zu neuen Projekten versammeln, zusammenfinden und mit Vorsicht und Umsicht für uns und unsere Gemeinschaft tätig werden.

Freude an der Musik sollte uns dabei Ansporn sein und uns durch diese schwierige Zeit tragen.

Horst Pürstl

Musik für den guten Zweck



FOTO: DALIA FÖGER

Peter Obrist konnte den Scheck an Ursula Mattersberger, Obfrau der Kinderkrebshilfe, übergeben.

STANS. Im vergangenen Jahr haben die Unterinntaler Weihnachtsbläser rund um Erwin Fleiß und Peter Obrist wieder eine stimmungsvolle Weihnachts-CD aufgenommen. Bereits vor zehn Jahren haben sie dieses Projekt ins Leben gerufen, dessen Erlös alljährlich dem guten Zweck

zugute kommt. Mit an Bord sind jeweils verschiedene befreundete Musikerinnen und Musiker bzw. Musikgruppen, die ihren Einsatz in den Dienst der guten Sache stellen. Dank des großen Zuspruchs in ganz Tirol konnten im Advent 2021 beeindruckende 30.000 Euro für karita-



FOTO: STEFAN LECHNER

Auch die Musiker Sebastian Poppeller, Daniel Steixner, Norbert Gratz und Andreas Niederhauser unterstützten das Projekt.

tive Zwecke gesammelt werden. Der erste Scheck über 10.000 Euro konnte bereits an die Kinderkrebshilfe Tirol übergeben werden. Ein herzliches Danke an alle, die dazu beigetragen haben!

Judith Haaser

Ehrungen bei Jubiläumsfeier



LABg. Dominik Mainusch, BH Michael Brandl, Bundesobmann Walter Brunner, Markus Schlenck (BVT)



FOTOS: ANDREAS KNAPP

LABg. Dominik Mainusch, BH Michael Brandl, Obm. der BMK Terfens Paul Eller, Kpm. Bernhard Klammsteiner, Markus Schlenck (BVT)

SCHLITTERS. Nun ist es doch gelungen, trotz Corona 100 Jahre Musikbund Schwaz in einem kleinen Rahmen zu feiern. Im Mittelpunkt des Festaktes in der Festhalle Schlitters standen Ehrungen verdienter Musikanten und Funktionäre sowie die Überreichung von Ehrenurkunden an die Bundesmusikkapelle Terfens zum 225. Bestandsjahr und an den Musikbund Schwaz zum 100-Jahr-Jubiläum. Für 60-jährige Mitgliedschaft konnten

Toni Knapp (BMK Pill), Siegfried Knapp (BMK Pill) und Hans Mauracher (BMK Eben) mit der Verdienstmedaille des Blasmusikverbandes Tirol und dem Verdienstzeichen in Gold ausgezeichnet werden. Für ihre Verdienste um die Blasmusik erhielten Bernhard Klammsteiner von der BMK Terfens das Verdienstzeichen in Silber und Wolfgang Hassler von der BMK Schlitters das Verdienstzeichen in Gold des Blasmusikverbandes Tirol überreicht.

Mario Leitinger von der BMK Jenbach und Walter Brunner von der BMK Stans wurden mit dem Verdienstkreuz in Silber des Österreichischen Blasmusikverbandes ausgezeichnet.

Nach dem Festakt, durch den August Rappold führte, sorgten die BMK Weerberg und die „6er Blas“ für festliche Unterhaltung und tolle Stimmung. 🎵

Siegfried Knapp

26. – 29. MAI 2022
WALDFESTPLATZ MAYRHOFEN
WWW.BLECHLAWINE.AT

ANTON GÄLLE UND SEINE SCHERZACHTALER MUSIKANTEN | BRASSARANKA | ALPENOBERKRÄINER | VIERA BLECH | MUSIKATZEN |
THE HEIMATDAMISCH | KAISER MUSIKANTEN | EINE KLEINE DORFMUSIK | FRANZ POSCH UND SEINE INNBRÜGGLER |
INNSBRUCKER BÖHMISCHE | ALLGÄU 6 | U.V. MEHR

Änderungen vorbehalten.

Die Tickets zur Blechlawine 2.0 sind online auf www.myZillertal.app buchbar sowie in den Büros des Tourismusverband Mayrhofen-Hippach erhältlich.



Neue Führung

PILL. Erneut neigt sich ein etwas anderes Musikjahr dem Ende zu. Trotz der schwierigen Situation blicken wir stolz auf zehn Vollproben, acht Ausrückungen in kleineren bzw. größeren Formationen und sieben gut besuchte Abendkonzerte zurück.

Am Sonntag, den 14. November 2021 konnte die Bundesmusikkapelle Pill, unter Einhaltung der aktuellen Corona-Bestimmungen, die alljährliche Cäcilienfeier mit anschließender Generalversammlung inklusive Neuwahlen abhalten.

Die Kamerad:innen der BMK Pill bedankten sich herzlich bei den ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern für ihren Einsatz. Ein besonderer Dank galt natürlich unserem langjährigen Obmann Stefan Lechner, der nach 15 Jahren sein Amt zurückgelegt hat. Er

bleibt jedoch als Notenwart im Ausschuss weiterhin tätig. Lieber Stefan, die Bundesmusikkapelle Pill möchte sich auf diesem Wege noch einmal bei dir für dein Engagement und deinen unermüdlichen Einsatz bedanken!

Bei der Generalversammlung wurde Christoph Hochschwarzer einstimmig von den Musikantinnen und Musikanten zum neuen Obmann gewählt. Wir gratulieren dir, lieber Christoph, und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ehrenmitglieder ernannt

Als Dank und Anerkennung für langjährige treue Mitgliedschaft und hervorragende Verdienste für die Musikkapelle wurden Kapellmeister Dir. Herbert Steinbacher und Toni Knapp zu Ehrenmitgliedern der BMK Pill ernannt.



FOTO: WEISCHIEDLER/DÖNNER

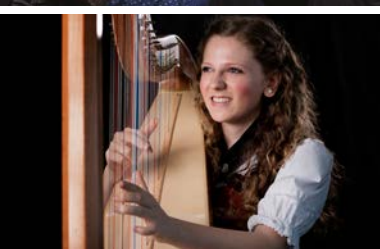
Langjähriger Obmann Stefan übergab den „Obmann-Ranzen“ an Nachfolger Christoph

100 Jahre Bundesmusikkapelle Pill

2022 darf die Musikkapelle das 100-Jahr-Jubiläum feiern! Dazu wird es am 9. Juli 2022 wieder ein „Rock in Tracht Konzert“ geben. Die „100-Jahr-Feier“ mit landesübli-

chem Empfang feiern wir eine Woche später, am Sonntag, den 17. Juli 2022. Wir freuen uns auf ein unvergessliches Fest mit vielen Besucherinnen und Besuchern. 🎵

Matthias Lechner



Volksmusik-Schaufenster

- **13. Tanzmusik - und Weisenbläserseminar**
für Mitglieder des Tiroler Blasmusikverbandes übernimmt der Verband den Kursbeitrag (abzgl. Selbstbehalt), **22. - 23.04.22, Mieders im Stubaital**
- **A Weis' fürs Dorf**
Rund um den beschaulichen Kalvarienberg in Mieders im Stubaital erklingen feine Bläserweisen, **23.04.22, 18:00 Uhr, Mieders, Kalvarienberg**
- **2. Angerberger Volksmusiktage**
Seminar für Gruppenmusizieren, u.a. für Tanzmusik und Blechbläserensemble **17. - 18.06.22, ganztägig, Angerberg, Volksschule**
- **41. Tiroler Musizierwoche**
Tiroler Volksmusik eine Woche lang hautnah erleben! Von Tanzmusik, über Weisenblasen bis hin zu feiner Saitenmusik ist bei der Tiroler Musizierwoche für jeden musikalischen Geschmack etwas dabei. Für den Bläserbereich werden u.a. Stefan Neussl, Magdalena Pedarnig, Michael Reiter zur Verfügung stehen. **17. - 22.07.22, Rotholz, Landwirtschaftliche Lehranstalt**

Unsere Veranstaltungen finden nur statt, sofern sie im Einklang mit den aktuellen COVID-19 Bestimmungen durchführbar sind.

Infos unter: www.tiroler-volksmusikverein.at

Tiroler Volksmusikverein

Folgt uns auf Instagram oder Facebook und ihr seid immer bestens informiert!



Wir leben
Tiroler
Tradition.

Musik
Gesang
Tanz

Mach mit
und werde
Mitglied!

Kapellmeister:in gesucht

Details zu den Musikkapellen sind auf der Homepage des BVT im Fachbereich Kapellmeister zu finden.

Stadtmusik Landeck-Perjen



FOTO: MK LÖCHBERG

Wir, die Stadtmusik Landeck Perjen suchen ab Juni 2022 eine neue musikalische Leitung. Unsere Kapelle besteht aus 60 motivierten, musikbegeisterten und experimentierfreudigen Musikanten und Musikantinnen. Dein Aufgabengebiet besteht aus der Vorbereitung unseres Maikonzerts im Stadtsaal Landeck, einer Cäciliamesse und ca. 3-4 Konzerten in näherer Umgebung. Wir spielen bei Marschwertungen in Stufe C und bei Konzertwertungen in Leistungsstufe C/D. Für neue, musikalische Herausforderungen sind wir offen. Falls wir dein Interesse geweckt haben, freuen wir uns, wenn du mit uns Kontakt aufnimmst: Obmann Peter Dapoz, Tel. 0650 9908899, Mail: daplz@hotmail.com

Musikkapelle Jerzens



FOTO: BUNDESMUSIKKAPELLE ASCHAU IM ZILLERTAL

Die Musikkapelle Jerzens sucht seit Herbst 2021 eine neue musikalische Leitung. Wir bestehen aus 30 Musikant:innen, 2 Marketender:innen und 1 Fähnrich. Unser musikalisches Niveau ist zurzeit Stufe B in der wir beim letzten Konzertwertungsspiel eine Goldmedaille mit Auszeichnung (93,17 Punkten) erreicht haben. Ein Stabführer ist vorhanden. Das musikalische Highlight des Jahres ist unser Frühjahrskonzert, ansonsten kommt die Kapelle bei kirchlichen Anlässen sowie bei Platzkonzerten im Sommer zum Einsatz. Mit den Probetagen sind wir flexibel. Du hast Interesse? Melde dich bitte bei Obmann Christof Plattner: Mobil: 0676 5775456, E-Mail: plattner.christof@live.at

Musikkapelle Gries im Sellrain



FOTO: MK GRIES IM SELLRAIN

Wir, die Musikkapelle Gries im Sellrain, suchen ab Herbst eine neue musikalische Leitung. Unsere Kapelle besteht derzeit aus 37 jungen und junggebliebenen Musikant:innen und 3 Marketenderinnen. Wir spielen hauptsächlich Stücke der Stufe B und haben uns bei Marschbewertungen bis zur Stufe D hochgearbeitet. Ein Stabführer ist vorhanden. Unsere Probetage Mittwoch und Freitag würden wir gerne beibehalten. Musikalische Höhepunkte sind das Frühjahrskonzert im April und vier bis fünf Gästekonzerte im Sommer. Für die optimale Betreuung unseres Nachwuchses wird im Jugendblasorchester bestens gesorgt, das unter der Leitung unseres Kapellmeister-Stellvertreters steht.

Du bist interessiert und möchtest mehr über uns erfahren? Dann melde dich bitte bei Obmann Dietmar Entner: Mobil: 0650 3333225, E-Mail: didi.entner@aon.at

Musikkapelle Nassereith



FOTO: MK NASSEREITH

Unsere Musikkapelle besteht aus ca. 70 jungen und junggebliebene MusikantInnen, Stabführer, Fähnrich sowie 4 Marketenderinnen. Wir sind bei Konzertwertungen bereits höchst erfolgreich in der Stufe C bzw. bei Marschwertungen in den Stufen D und E angetreten. In unserem Musikjahr bilden das Frühjahrskonzert und die Cäcilien-Messe die musikalischen Höhepunkte. Dazu kommen noch ca. 50 Ausrückungen als gesamte Musikkapelle bzw. in verschiedenen Ensembles bei diversen Feiertagen und Festen. Vollproben fanden bisher immer freitags und in der intensiven Probenphase zusätzlich auch dienstags statt. Wir verfügen über ein neu errichtetes, gut ausgestattetes Probelokal mit umfangreichem Notenarchiv. Unser/e Kapellmeister/in kann auf die volle Unterstützung von 3 VizekapellmeisterInnen und des Ausschusses vertrauen. Eine motivierte und gesellige Musikkapelle freut sich schon darauf, von dir zu hören: Corinna Lair (Obfrau): Tel. 0664 4508676, E-Mail: mk.nassereith@aon.at

Termine des Landesverbandes

2. April 2022	Musik in kleinen Gruppen Landeswettbewerb, Haus der Musik Innsbruck
22. und 23. April 2022	Tanzmusik- und Weisenbläserseminar, Mieders
11. Juni 2022	Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“, Zirl
11. bis 15. Juli 2022	Tiroler Bläserwoche, Grillhof Vill
5. November 2022	Tiroler Kapellmeistertag, Haus der Musik Innsbruck
12. März 2023	Generalversammlung des Blasmusikverbandes Tirol, Matri in Osttirol

Öffnungszeiten Verbandsbüro

Verbandsbüro

Haus der Musik Innsbruck
Universitätsstraße 1
6020 Innsbruck

Montag bis Donnerstag:
9:00 bis 13:00 Uhr

Neu: Mittwoch bis 18:00 Uhr!
Freitag geschlossen



FOTO: GÜNTHER EGGER

Florian Pedarnig
Dem Land Tirol die Treue
Ein Leben für die Musik und
die außergewöhnliche
Geschichte einer Familie



Autor: Peter Kostner
ISBN 978-3-7022-4028-8
Erscheint im März 2022 im Tyrolia Verlag

Buchpräsentation

Dem Land Tirol die Treue – wie sonst sollte eine Biografie über Florian Pedarnig betitelt werden? Autor Peter Kostner zeichnet einen facettenreichen Überblick über die musikalische Laufbahn des bekannten Osttiroler Musikers und Komponisten. Einfühlsam und anhand von Gesprächen mit vielen Wegbegleiter:innen

wird die einzigartige Lebensgeschichte Pedarnigs nachgezeichnet.

Wann:

Ostermontag, 18.04.2022 im Gemeindesaal
Ainet um 16.00 Uhr

Dienstag, 19.04.2022 im Landgasthof Bogner
in Absam um 19.00 Uhr

Stadler
1930
Tiroler Schuhmanufaktur

www.stadler-schuhe.at

**Erhältlich im ausgewählten
Fachhandel und Vereinsausstatter**



Stanglwirt

GASTLICHKEIT
... mit Tradition



6353 Going am Wilden Kaiser, Tirol | Tel.: +43/(0)5358/2000 | daheim@stanglwirt.com
www.stanglwirt.com | [@stanglwirt](https://www.instagram.com/stanglwirt) | [facebook.com/stanglwirt](https://www.facebook.com/stanglwirt)

Österreichische Post AG
02Z030211 M

Blasmusikverband Tirol
Haus der Musik Innsbruck
Universitätsstraße 1, 6020 Innsbruck